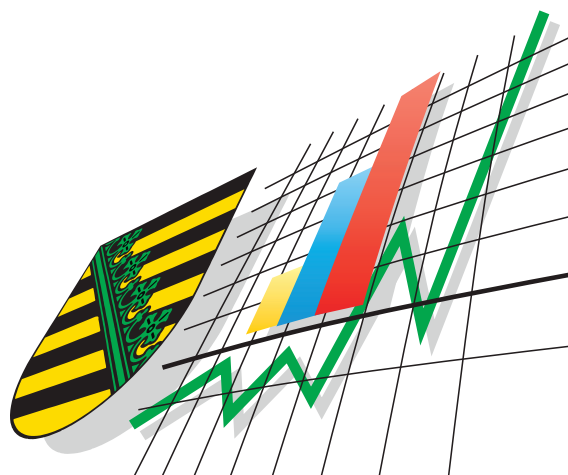


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Wahlen im Freistaat Sachsen 2005

Deutscher Bundestag

Ergebnisse der
Repräsentativen Wahlstatistik

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Oktober 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Ergebnisse	5
Tabellen	
1. Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler bei der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag 2005 nach Alter und Geschlecht (in 1 000)	6
2. Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler bei der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag 2005 nach Alter und Geschlecht (in Prozent)	7
3. Abgabe der Erststimmen bei der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag 2005 nach Alter und Geschlecht der Wähler	8
4. Abgabe der Zweitstimmen bei der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag 2005 nach Alter und Geschlecht der Wähler	9
5. Wählerschaft bei den Erststimmen bei der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag 2005 nach Alter und Geschlecht	10
6. Wählerschaft bei den Zweitstimmen bei der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag 2005 nach Alter und Geschlecht	11
7. Stimmensplitting bei der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag 2005 nach dem Alter der Wähler	12
8. Stimmensplitting bei der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag 2005 nach dem Geschlecht der Wähler	13
9. Gültige und ungültige Stimmen bei der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag 2005 nach Alter und Geschlecht der Wähler	14
10. Art der ungültigen Stimmen bei der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag 2005 nach dem Geschlecht der Wähler	14
11. Wahlbeteiligung bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2005 und 2002 nach Alter und Geschlecht der Wähler	15
12. Ungültige Stimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2005 und 2002 nach Alter und Geschlecht der Wähler	16
13. Wählerschaft bei den Erststimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2005 und 2002 nach Alter und Geschlecht	17
14. Wählerschaft bei den Zweitstimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2005 und 2002 nach Alter und Geschlecht	18
Abbildungen	
Abb. 1 Wahlberechtigte bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2002 und 2005 nach Alter und Geschlecht	19
Abb. 2 Wahlbeteiligung bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2002 und 2005 nach Alter und Geschlecht (ohne Briefwahl)	19
Abb. 3 Wähler und Nichtwähler bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2002 und 2005 nach Alter und Geschlecht (ohne Briefwahl)	20
Abb. 4 Abgabe der Stimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2002 und 2005 nach Alter der Wähler	21
Abb. 5 Wählerschaft bei den Erststimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2002 und 2005 nach Alter und Geschlecht	22
Abb. 6 Wählerschaft bei den Zweitstimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2002 und 2005 nach Alter und Geschlecht	24
Abb. 7 Stimmensplitting bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2005 und 2002	26

Vorbemerkungen

Aussage und Zweck der Wahlstatistik

Die repräsentative Wahlstatistik dient der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten und vermittelt so ein spezifisches Bild der politischen Willensäußerung der Wahlberechtigten und Wähler.

Rechtsgrundlage

Die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik ist das Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz - WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Januar 2002 (BGBl. I S. 412).

Infolge der tendenziell gestiegenen Zahl der Briefwähler wurde mit der Gesetzesänderung vom Januar 2002 die Berücksichtigung der Stimmabgabe der Briefwähler ermöglicht. Dieser Schritt gewährleistete die Sicherung der statistischen Ergebnisgenauigkeit.

Berichtskreis und Merkmale

Die repräsentative Wahlstatistik ist eine Stichprobenerhebung. Die Auswahl der einbezogenen Wahlbezirke basiert auf einem mathematischen Zufallsverfahren. In der Grundgesamtheit befinden sich dabei nur diejenigen Urnen- und Briefwahlbezirke, die mindestens 400 Wahlberechtigte bzw. voraussichtliche Briefwähler aufweisen. Für die vorgezogene Wahl zum 16. Deutschen Bundestag wurden im Freistaat Sachsen aus allen 17 Wahlkreisen 175 der insgesamt 3 817 Wahllokale und 28 der 510 Briefwahlvorstände bei dieser Statistik berücksichtigt.

Die Erhebungsmerkmale der repräsentativen Wahlstatistik stellen einerseits die Wahlbeteiligung und andererseits das Stimmabgabeverhalten dar. Während für Urnenwahlbezirke beide Merkmale relevant sind, lässt sich in Briefwahlbezirken nur das Stimmabgabeverhalten auswerten.

Die Erfassung der Wahlbeteiligung erfolgt nach zehn Altersgruppen getrennt nach Männern und Frauen.

Geburtsjahresgruppen	Alter im Wahljahr
1985 bis 1987	18 bis unter 21 Jahre
1981 bis 1984	21 bis unter 25 Jahre
1976 bis 1980	25 bis unter 30 Jahre
1971 bis 1975	30 bis unter 35 Jahre
1966 bis 1970	35 bis unter 40 Jahre
1961 bis 1965	40 bis unter 45 Jahre
1956 bis 1960	45 bis unter 50 Jahre
1946 bis 1955	50 bis unter 60 Jahre
1936 bis 1945	60 bis unter 70 Jahre
1935 und früher	70 Jahre und mehr

Die Registrierung des Stimmabgabeverhaltens basiert auf fünf Geburtsjahresgruppen ebenso gesondert für die Wählerinnen und Wähler.

Geburtsjahresgruppen	Alter im Wahljahr
1981 bis 1987	18 bis unter 25 Jahre
1971 bis 1980	25 bis unter 35 Jahre
1961 bis 1970	35 bis unter 45 Jahre
1946 bis 1960	45 bis unter 60 Jahre
1945 und früher	60 Jahre und mehr

Methodische Hinweise

Für die Ermittlung des Stimmabgabeverhaltens erhält jeder Wähler in den ausgewählten Urnen- bzw. Briefwahlbezirken einen speziell gekennzeichneten Stimmzettel. Dieser ermöglicht im Nachgang der eigentlichen Wahlhandlung eine Zuordnung der abgegebenen Stimme zum jeweiligen Geschlecht und der entsprechenden Altersgruppe. Das Wahlgeheimnis bleibt gewahrt, indem:

- die auf dem Stimmzettel markierte Altersgruppe mindestens sieben Geburtsjahrgänge umfasst. Somit ist eine Wiedererkennung einer Wählerin oder eines Wählers anhand dieser Größe ausgeschlossen.
- die Auszählung der Stimmzettel nach Alter und Geschlecht nur in den für statistische Auswertungen zuständigen Stellen, getrennt von der Auszählung der Wählerverzeichnisse, erfolgt.
- die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden.

Zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für diese Art der Wahlauswertung informieren die entsprechenden amtlichen Stellen (Kreiswahlleiter, Gemeinden) im Vorfeld die Wahlberechtigten. Dies kann in Form einer amtlichen Bekanntmachung, mit der Wahlbenachrichtigung sowie durch Hinweise im Wahllokal über die Durchführung der Repräsentativerhebung erfolgen. Darüber hinaus bekommen Briefwähler mit den Briefwahlunterlagen entsprechendes Informationsmaterial zugesandt.

Die Auszählung der Wahlbeteiligung beschränkt sich auf die Urnenwahlbezirke. Anhand der Wählerverzeichnisse werden noch am Wahlabend in den repräsentativen Wahllokalen die Wahlberechtigten mit Stimmabgabevermerk, die Wahlberechtigten mit Wahlschein und die Nichtwähler nach Geburtsjahresgruppen und Geschlecht ausgezählt.

Auf der Basis der gewonnenen Grundinformationen lassen sich anschließend aufgelistete Auswertungen vornehmen:

1. Wahlbeteiligung

Hierbei bestehen Analysemöglichkeiten inwiefern das Alter bzw. Geschlecht Einfluss auf die Teilnahme an der Wahl hat. Es können beispielsweise Rückschlüsse gezogen werden, welche Bevölkerungsschichten zu den Nichtwählern gehören oder eine Briefwahl favorisieren.

2. Stimmabgabe, Wählerschaft

Diese Art der Auswertung gibt Auskunft darüber, welche Kandidaten und Parteien die geschlechtsspezifischen Altersgruppen bevorzugt wählen. Die Verteilung der abgegebenen Stimmen charakterisiert somit die Wählerschaft der Parteien.

3. Stimmensplitting

Eine weitere Form der Aufbereitung der abgegebenen Erst- und Zweitstimmen je gekennzeichneten Stimmzettel ermöglicht die Darstellung der von den Wählerinnen und Wählern abgegebenen Stimmenkombinationen.

4. Gründe für die Ungültigkeit der abgegebenen Stimmen

Ungültige Erst- und Zweitstimmen werden ebenfalls getrennt für Frauen, Männer und nach Altersgruppen drei möglichen Kategorien zugeordnet:

- keine Stimmabgabe oder Durchstreichungen (Unkenntlichmachen des Stimmzettels),
- mehrfache Stimmabgabe oder
- sonstige Gründe.

Ergebnisermittlung

Auf der Grundlage der Ergebnisse aus der Stichprobe erfolgt die Hochrechnung für den Freistaat Sachsen. Für die Ermittlung der Wahlbeteiligung greift dieses Verfahren auf die Anzahl der Wahlberechtigten und zwar getrennt nach Wahlberechtigten mit bzw. ohne Wahlschein sowie nach Wahlberechtigten mit Stimmabgabevermerk zurück. Die Stimmabgabe wird über die Zahl der Wähler, differenziert nach Urnen- und Briefwahl sowie dem Zweitstimmenanteil je Partei hochgerechnet.

Die Genauigkeit der Ergebnisse der Hochrechnung hängt von der Anzahl der ausgewählten Wahlbezirke sowie der Anzahl der in der Stichprobe erfassten Wahlberechtigten bzw. Wähler ab. Der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit auftretende Zufallsfehler vergrößert sich, je kleiner die Menge der in der Stichprobe erfassten Wahlberechtigten, Wähler bzw. Stimmen ist. Bei einem Stimmenanteil von 1,5 Prozent beträgt der doppelte Standardfehler ca. +/-20 Prozent. Damit erklärt sich, warum Ergebnisse nach Alter und Geschlecht für Parteien mit einem Stimmenanteil unter 1,5 Prozent explizit zu kennzeichnen bzw. zusammenzufassen sind. In den Tabellen werden diese Werte in runde Klammern gesetzt. Generell erfolgt die Darstellung der Ergebnisse zur repräsentativen Wahlstatistik jedoch nur für die Parteien, die einen hinreichend großen Anteil an Wählerstimmen auf sich vereint haben.

Es ist zu beachten, dass durch die Art des Hochrechnungsverfahrens die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik u. U. geringfügige Abweichungen gegenüber den amtlichen Endergebnissen aufweisen können.

Ergebnisse

Bei der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag traten im Freistaat Sachsen insgesamt zwölf Parteien mit einer eigenen Landesliste an:

CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Die Linke.	Die Linkspartei.PDS
FDP	Freie Demokratische Partei
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
REP	DIE REPUBLIKANER
PBC	Partei Bibeltreuer Christen
BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
AGFG	Allianz für Gesundheit, Frieden und soziale Gerechtigkeit
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
PSG	Partei für soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale

Daneben stellten sich sechs weitere Parteien und sonstige Kreiswahlvorschläge der Wahl:

DSU	Deutsche Soziale Union
APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands
FÜR UMWELTVERTRÄGLICHEN FUNK	„FÜR UMWELTVERTRÄGLICHEN FUNK“
UNABHÄNGIGE	UNABHÄNGIGE KANDIDATEN ...für Direkte Demokratie + bürger-nahe Lösungen
HUMANWIRTSCHAFTSPARTEI	HUMANWIRTSCHAFTSPARTEI
PLB	Die Parteilosen, die Lebenserfahrenen, die Berufserfahrenen

Bei der Bundestagswahl 2005 ließ sich eine leichte Zunahme (1,8 Prozentpunkte) bei der Wahlbeteiligung im Vergleich zu 2002 verzeichnen. Besonders pflichtbewusst waren bei der diesjährigen Wahl Frauen im Alter von 40 bis unter 50 Jahren (79,3 Prozent). Demgegenüber lag die höchste Wahlbeteiligung bei den Männern in der Altersgruppe von 60 bis 70 Jahren.

Des Weiteren ließ sich feststellen, dass im Vergleich zur letzten Bundestagswahl die Zahl der Wahlberechtigten anstieg (2,3 Prozentpunkte), die Briefwahl beantragten. Dies galt gleichermaßen für Männer und Frauen, wobei das weibliche Geschlecht mit 12,4 Prozent (Männer: 11,4 Prozent) eher diesen Weg der Stimmabgabe bevorzugte.

Die CDU ging sowohl bei der Anzahl der für sie abgegebenen Erst- als auch Zweitstimmen als stärkste Kraft in Sachsen aus der Bundestagswahl 2005 hervor. Ihre Hauptwählerschaft konzentrierte sich dabei auf die Wahlberechtigten über 60 Jahre. Auch die SPD und Die Linke. rekrutierten ihre Hauptwähler in dieser Altersgruppe. Die GRÜNEN konnten hauptsächlich die Wähler zwischen 35 und 45 Jahren von ihrer Politik überzeugen und bezogen somit die meisten Erst- und Zweitstimmen aus dieser Altersgruppe. Die Wählerschaft der FDP und der NPD lag dagegen im Alter zwischen 45 und 60 Jahren.

Der überwiegende Teil der abgegebenen ungültigen Stimmen stammte von den Wählern über 60 Jahren (Erststimme: 48,1 Prozent, Zweitstimme: 50,5 Prozent). Davon stimmten wiederum größtenteils Frauen mit ungültig.

Endgültige Ergebnisse sowie Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik bei der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag

Merkmal	Erststimmen			Zweitstimmen		
	endgültiges Ergebnis	repräsentative Wahlstatistik	Abweichung in %-Punkten	endgültiges Ergebnis	repräsentative Wahlstatistik	Abweichung in %-Punkten
	%			%		
Von den gültigen Stimmen entfielen auf ...						
CDU	35,5	35,5	-	30,0	30,0	-
SPD	25,2	25,3	-0,1	24,5	24,5	-
Die Linke.	22,3	22,4	-0,1	22,8	22,8	-
FDP	6,7	6,6	+0,1	10,2	10,2	-
GRÜNE	3,6	3,5	+0,1	4,8	4,8	-
NPD	5,0	5,1	-0,1	4,8	4,8	-
Sonstige	1,6	1,7	-0,1	2,8	2,9	-0,1

1. Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler bei der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag 2005 nach Alter und Geschlecht (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte			Wähler ¹⁾	Nicht- wähler
	insgesamt	mit	ohne		
		Wahlschein			
Insgesamt					
18 - 21	151,8	12,5	139,3	96,2	43,1
21 - 25	211,1	25,0	186,1	113,0	73,1
25 - 30	240,4	30,8	209,6	137,4	72,2
30 - 35	216,3	21,5	194,8	139,2	55,6
35 - 40	276,3	22,8	253,4	193,2	60,3
40 - 45	328,7	27,3	301,5	233,1	68,4
45 - 50	312,8	29,3	283,5	218,4	65,1
50 - 60	583,1	71,1	512,0	398,9	113,2
60 - 70	586,7	88,7	498,0	394,1	104,0
70 und mehr	654,0	94,0	560,0	370,0	190,0
Insgesamt	3 561,3	423,1	3 138,1	2 293,3	844,9
Männer					
18 - 21	78,4	5,7	72,7	51,2	21,5
21 - 25	114,1	11,6	102,4	62,1	40,3
25 - 30	129,5	15,1	114,4	73,9	40,5
30 - 35	116,2	11,7	104,5	71,3	33,2
35 - 40	143,9	12,5	131,4	96,6	34,8
40 - 45	166,8	13,5	153,3	115,6	37,7
45 - 50	156,7	14,1	142,6	106,7	35,9
50 - 60	288,1	33,2	254,9	196,9	58,0
60 - 70	276,4	41,6	234,8	186,7	48,1
70 und mehr	232,8	34,5	198,3	149,4	48,9
Zusammen	1 702,9	193,5	1 509,4	1 110,4	399,0
Frauen					
18 - 21	73,4	6,8	66,6	45,0	21,6
21 - 25	97,0	13,4	83,7	50,9	32,8
25 - 30	110,8	15,7	95,2	63,5	31,6
30 - 35	100,1	9,9	90,3	67,9	22,4
35 - 40	132,4	10,3	122,0	96,6	25,5
40 - 45	161,9	13,8	148,1	117,5	30,7
45 - 50	156,1	15,2	140,9	111,7	29,2
50 - 60	295,0	37,8	257,1	202,0	55,2
60 - 70	310,3	47,1	263,2	207,4	55,8
70 und mehr	421,2	59,6	361,7	220,6	141,1
Zusammen	1 858,4	229,6	1 628,8	1 182,9	445,9

1) ohne Briefwähler

2. Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler bei der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag 2005 nach Alter und Geschlecht (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte			Wähler ¹⁾	Nicht- wähler
	insgesamt	mit	ohne		
		Wahlschein			
Insgesamt					
18 - 21	4,3	3,0	4,4	4,2	5,1
21 - 25	5,9	5,9	5,9	4,9	8,6
25 - 30	6,7	7,3	6,7	6,0	8,5
30 - 35	6,1	5,1	6,2	6,1	6,6
35 - 40	7,8	5,4	8,1	8,4	7,1
40 - 45	9,2	6,4	9,6	10,2	8,1
45 - 50	8,8	6,9	9,0	9,5	7,7
50 - 60	16,4	16,8	16,3	17,4	13,4
60 - 70	16,5	21,0	15,9	17,2	12,3
70 und mehr	18,4	22,2	17,8	16,1	22,5
Insgesamt	100	100	100	100	100
Männer					
18 - 21	4,6	3,0	4,8	4,6	5,4
21 - 25	6,7	6,0	6,8	5,6	10,1
25 - 30	7,6	7,8	7,6	6,7	10,2
30 - 35	6,8	6,0	6,9	6,4	8,3
35 - 40	8,4	6,5	8,7	8,7	8,7
40 - 45	9,8	7,0	10,2	10,4	9,5
45 - 50	9,2	7,3	9,4	9,6	9,0
50 - 60	16,9	17,2	16,9	17,7	14,5
60 - 70	16,2	21,5	15,6	16,8	12,1
70 und mehr	13,7	17,8	13,1	13,5	12,3
Zusammen	100	100	100	100	100
Frauen					
18 - 21	3,9	3,0	4,1	3,8	4,8
21 - 25	5,2	5,8	5,1	4,3	7,3
25 - 30	6,0	6,8	5,8	5,4	7,1
30 - 35	5,4	4,3	5,5	5,7	5,0
35 - 40	7,1	4,5	7,5	8,2	5,7
40 - 45	8,7	6,0	9,1	9,9	6,9
45 - 50	8,4	6,6	8,7	9,4	6,5
50 - 60	15,9	16,5	15,8	17,1	12,4
60 - 70	16,7	20,5	16,2	17,5	12,5
70 und mehr	22,7	25,9	22,2	18,6	31,7
Zusammen	100	100	100	100	100

1) ohne Briefwähler

3. Abgabe der Erststimmen bei der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag 2005 nach Alter und Geschlecht der Wähler

Alter von ... bis unter ... Jahren	Einheit	CDU	SPD	Die Linke.	FDP	GRÜNE	NPD	Sonstige
Insgesamt								
18 - 25	1 000	66,0	64,8	42,3	23,6	12,1	24,2	5,7
	%	27,6	27,2	17,7	9,9	5,1	10,1	2,4
25 - 35	1 000	113,1	79,0	54,8	32,8	17,8	25,0	6,6
	%	34,4	24,0	16,7	10,0	5,4	7,6	2,0
35 - 45	1 000	163,5	106,4	101,0	37,5	21,5	29,0	9,8
	%	34,9	22,7	21,6	8,0	4,6	6,2	2,1
45 - 60	1 000	241,1	160,1	181,8	44,1	21,4	35,7	13,0
	%	34,6	23,0	26,1	6,3	3,1	5,1	1,9
60 und mehr	1 000	356,1	259,4	213,5	35,6	19,2	20,1	9,6
	%	39,0	28,4	23,4	3,9	2,1	2,2	1,0
Insgesamt	1 000	939,7	669,6	593,4	173,6	91,9	134,0	44,6
	%	35,5	25,3	22,4	6,6	3,5	5,1	1,7
Männer								
18 - 25	1 000	34,4	33,3	21,5	13,0	5,5	15,5	2,9
	%	27,3	26,4	17,1	10,3	4,4	12,3	2,3
25 - 35	1 000	60,3	39,1	27,0	16,9	7,7	17,3	3,1
	%	35,2	22,8	15,8	9,9	4,5	10,1	1,8
35 - 45	1 000	85,6	50,0	47,8	18,4	9,5	19,6	4,5
	%	36,4	21,3	20,3	7,8	4,0	8,3	1,9
45 - 60	1 000	118,0	72,9	89,9	19,0	9,1	24,5	6,0
	%	34,8	21,5	26,5	5,6	2,7	7,2	1,8
60 und mehr	1 000	146,8	110,3	104,9	13,6	6,2	12,3	3,9
	%	36,9	27,7	26,3	3,4	1,6	3,1	1,0
Zusammen	1 000	445,2	305,6	291,1	80,9	38,0	89,3	20,4
	%	35,0	24,1	22,9	6,4	3,0	7,0	1,6
Frauen								
18 - 25	1 000	31,6	31,6	20,8	10,7	6,5	8,6	2,8
	%	28,0	28,0	18,4	9,5	5,8	7,7	2,5
25 - 35	1 000	52,8	39,9	27,8	15,8	10,1	7,7	3,5
	%	33,5	25,3	17,6	10,0	6,4	4,9	2,2
35 - 45	1 000	77,9	56,4	53,2	19,1	12,0	9,4	5,3
	%	33,4	24,2	22,8	8,2	5,1	4,0	2,3
45 - 60	1 000	123,1	87,1	91,9	25,1	12,3	11,1	7,0
	%	34,4	24,4	25,7	7,0	3,4	3,1	2,0
60 und mehr	1 000	209,2	149,0	108,6	22,0	13,0	7,7	5,7
	%	40,6	28,9	21,1	4,3	2,5	1,5	1,1
Zusammen	1 000	494,5	364,0	302,3	92,7	53,9	44,6	24,2
	%	35,9	26,4	22,0	6,7	3,9	3,2	1,8

4. Abgabe der Zweitstimmen bei der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag 2005 nach Alter und Geschlecht der Wähler

Alter von ... bis unter ... Jahren	Einheit	CDU	SPD	Die Linke.	FDP	GRÜNE	NPD	Sonstige
Insgesamt								
18 - 25	1 000	50,6	65,1	41,0	33,5	15,7	23,8	9,1
	%	21,2	27,3	17,2	14,0	6,6	10,0	3,8
25 - 35	1 000	88,5	75,5	56,2	50,0	24,0	24,4	11,0
	%	26,9	22,9	17,1	15,2	7,3	7,4	3,3
35 - 45	1 000	135,7	100,7	102,5	55,5	29,9	28,3	16,5
	%	28,9	21,5	21,9	11,8	6,4	6,0	3,5
45 - 60	1 000	205,5	155,4	186,3	68,5	28,4	31,8	21,7
	%	29,5	22,3	26,7	9,8	4,1	4,6	3,1
60 und mehr	1 000	315,0	253,1	217,7	62,0	28,9	18,4	17,7
	%	34,5	27,7	23,8	6,8	3,2	2,0	1,9
Insgesamt	1 000	795,3	649,8	603,8	269,6	126,9	126,7	76,0
	%	30,0	24,5	22,8	10,2	4,8	4,8	2,9
Männer								
18 - 25	1 000	25,4	32,7	21,5	18,7	8,0	15,4	4,5
	%	20,1	25,9	17,0	14,8	6,3	12,2	3,5
25 - 35	1 000	46,1	36,5	28,1	27,2	11,8	16,9	5,1
	%	26,9	21,3	16,4	15,8	6,9	9,8	3,0
35 - 45	1 000	70,5	46,4	49,6	29,1	13,8	19,0	7,0
	%	30,0	19,7	21,1	12,4	5,8	8,1	3,0
45 - 60	1 000	101,0	70,4	92,1	32,2	12,2	22,3	9,5
	%	29,7	20,7	27,1	9,5	3,6	6,6	2,8
60 und mehr	1 000	128,6	107,5	107,0	26,2	10,7	11,6	6,3
	%	32,3	27,0	26,9	6,6	2,7	2,9	1,6
Zusammen	1 000	371,7	293,6	298,4	133,3	56,5	85,2	32,4
	%	29,2	23,1	23,5	10,5	4,4	6,7	2,6
Frauen								
18 - 25	1 000	25,2	32,4	19,5	14,8	7,7	8,3	4,6
	%	22,4	28,8	17,3	13,2	6,9	7,4	4,1
25 - 35	1 000	42,4	39,0	28,1	22,8	12,1	7,6	5,9
	%	26,8	24,7	17,8	14,5	7,7	4,8	3,7
35 - 45	1 000	65,2	54,2	53,0	26,4	16,2	9,2	9,5
	%	27,9	23,2	22,7	11,3	6,9	4,0	4,1
45 - 60	1 000	104,5	84,9	94,2	36,3	16,2	9,5	12,2
	%	29,2	23,7	26,3	10,2	4,5	2,7	3,4
60 und mehr	1 000	186,4	145,6	110,6	35,8	18,2	6,8	11,4
	%	36,2	28,3	21,5	7,0	3,5	1,3	2,2
Zusammen	1 000	423,6	356,2	305,4	136,3	70,4	41,5	43,5
	%	30,8	25,9	22,2	9,9	5,1	3,0	3,2

5. Wählerschaft bei den Erststimmen bei der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag 2005 nach Alter und Geschlecht (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren	CDU	SPD	Die Linke.	FDP	GRÜNE	NPD	Sonstige
Insgesamt							
18 - 25	7,0	9,7	7,1	13,6	13,1	18,0	12,8
25 - 35	12,0	11,8	9,2	18,9	19,3	18,7	14,7
35 - 45	17,4	15,9	17,0	21,6	23,4	21,7	21,9
45 - 60	25,7	23,9	30,6	25,4	23,3	26,6	29,1
60 und mehr	37,9	38,7	36,0	20,5	20,9	15,0	21,4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Männer							
18 - 25	7,7	10,9	7,4	16,0	14,5	17,4	14,1
25 - 35	13,6	12,8	9,3	20,9	20,2	19,4	15,2
35 - 45	19,2	16,4	16,4	22,7	24,9	21,9	22,2
45 - 60	26,5	23,9	30,9	23,5	24,0	27,5	29,5
60 und mehr	33,0	36,1	36,0	16,8	16,4	13,8	19,1
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100
Frauen							
18 - 25	6,4	8,7	6,9	11,5	12,1	19,4	11,8
25 - 35	10,7	11,0	9,2	17,1	18,8	17,2	14,3
35 - 45	15,7	15,5	17,6	20,6	22,3	21,1	21,7
45 - 60	24,9	23,9	30,4	27,1	22,8	24,9	28,8
60 und mehr	42,3	40,9	35,9	23,7	24,1	17,3	23,4
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100
Abweichung Frauen zu Männern (in Prozentpunkten)							
18 - 25	-1,3	-2,2	-0,5	-4,5	-2,4	+2,0	-2,3
25 - 35	-2,9	-1,8	-0,1	-3,8	-1,4	-2,2	-0,9
35 - 45	-3,5	-0,9	+1,2	-2,1	-2,6	-0,8	-0,5
45 - 60	-1,6	0,0	-0,5	+3,6	-1,2	-2,6	-0,7
60 und mehr	+9,3	+4,8	-0,1	+6,9	+7,7	+3,5	+4,3

6. Wählerschaft bei den Zweitstimmen bei der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag 2005 nach Alter und Geschlecht (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren	CDU	SPD	Die Linke.	FDP	GRÜNE	NPD	Sonstige
Insgesamt							
18 - 25	6,4	10,0	6,8	12,4	12,4	18,8	11,9
25 - 35	11,1	11,6	9,3	18,6	18,9	19,3	14,5
35 - 45	17,1	15,5	17,0	20,6	23,6	22,3	21,7
45 - 60	25,8	23,9	30,9	25,4	22,4	25,1	28,5
60 und mehr	39,6	39,0	36,1	23,0	22,7	14,5	23,3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Männer							
18 - 25	6,8	11,1	7,2	14,0	14,1	18,1	13,8
25 - 35	12,4	12,4	9,4	20,4	21,0	19,8	15,8
35 - 45	19,0	15,8	16,6	21,8	24,4	22,3	21,7
45 - 60	27,2	24,0	30,9	24,1	21,6	26,2	29,2
60 und mehr	34,6	36,6	35,9	19,7	18,9	13,6	19,6
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100
Frauen							
18 - 25	6,0	9,1	6,4	10,9	11,0	20,1	10,5
25 - 35	10,0	11,0	9,2	16,8	17,2	18,2	13,5
35 - 45	15,4	15,2	17,3	19,4	23,0	22,3	21,8
45 - 60	24,7	23,8	30,8	26,7	23,0	22,9	28,1
60 und mehr	44,0	40,9	36,2	26,3	25,8	16,4	26,2
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100
Abweichung Frauen zu Männern (in Prozentpunkten)							
18 - 25	-0,8	-2,0	-0,8	-3,1	-3,1	+2,0	-3,3
25 - 35	-2,4	-1,4	-0,2	-3,6	-3,8	-1,6	-2,3
35 - 45	-3,6	-0,6	+0,7	-2,4	-1,4	0,0	+0,1
45 - 60	-2,5	-0,2	-0,1	+2,6	+1,4	-3,3	-1,1
60 und mehr	+9,4	+4,3	+0,3	+6,6	+6,9	+2,8	+6,6

7. Stimmensplitting bei der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag 2005 nach dem Alter der Wähler

Merkmal	Von 100 Wählern mit Erststimme für ...							Von 100 Wählern mit Zweitstimme für ...						
	CDU	SPD	Die Linke.	FDP	GRÜNE	NPD	sonstige	CDU	SPD	Die Linke.	FDP	GRÜNE	NPD	sonstige
	wählten ... mit Zweitstimme ...							wählten ... mit Erststimme ...						
CDU														
18 - 25	61	3	3	20	5	6	8	80	7	6	44	6	7	16
25 - 35	66	3	3	20	5	6	10	84	7	5	50	5	9	19
35 - 45	73	3	2	19	5	5	6	88	6	5	48	6	6	14
45 - 60	75	3	2	23	6	7	7	88	5	4	53	6	7	14
60 und mehr	82	2	2	27	5	5	8	92	4	3	60	7	7	20
Insgesamt	75	3	2	22	5	6	8	89	5	4	52	6	7	16
SPD														
18 - 25	7	70	15	9	34	5	14	4	70	14	8	44	4	13
25 - 35	4	69	12	8	28	3	12	3	72	12	6	44	3	10
35 - 45	3	72	9	7	22	2	8	2	76	9	5	40	2	9
45 - 60	3	75	9	6	29	3	6	3	77	9	4	45	2	6
60 und mehr	3	81	9	6	36	4	8	2	83	10	4	54	4	10
Insgesamt	4	76	10	7	29	3	9	2	78	10	5	46	3	9
Die Linke.														
18 - 25	3	9	69	6	8	3	12	3	10	71	4	10	4	15
25 - 35	3	8	75	6	8	4	13	2	9	73	3	6	3	12
35 - 45	3	9	81	6	7	6	9	2	9	80	4	8	5	12
45 - 60	3	10	83	8	9	7	11	2	10	81	4	7	6	16
60 und mehr	2	8	86	6	8	7	9	1	8	84	2	5	5	13
Insgesamt	3	9	82	7	8	6	11	2	9	81	4	7	5	14
FDP														
18 - 25	22	4	3	55	3	4	8	9	3	4	39	2	4	10
25 - 35	22	4	3	59	2	3	3	7	3	3	38	2	4	9
35 - 45	16	3	2	59	3	2	6	5	3	2	40	2	3	10
45 - 60	15	2	2	56	2	3	3	5	2	2	36	2	2	6
60 und mehr	10	1	1	56	2	3	2	3	1	1	32	2	2	6
Insgesamt	15	2	2	57	2	3	4	5	2	2	37	2	3	8
GRÜNE														
18 - 25	1	11	4	2	47	0	5	1	6	2	1	36	0	4
25 - 35	1	13	3	1	54	0	3	1	7	3	1	40	0	4
35 - 45	1	11	2	2	59	1	3	1	5	1	1	42	0	5
45 - 60	1	8	1	1	50	0	2	1	4	1	1	38	0	5
60 und mehr	1	6	1	1	45	1	4	0	3	1	1	30	0	3
Insgesamt	1	9	1	1	51	0	3	1	4	1	1	37	0	4
NPD														
18 - 25	3	1	2	4	0	77	8	3	2	2	3	0	78	13
25 - 35	2	1	2	3	0	78	4	2	1	2	1	0	80	12
35 - 45	1	1	1	3	0	79	4	1	1	2	1	1	81	10
45 - 60	1	0	1	1	0	73	2	1	1	1	1	1	82	10
60 und mehr	0	0	0	1	0	74	1	0	0	1	1	0	81	7
Insgesamt	1	1	1	2	0	76	3	1	1	1	1	0	81	10
Sonstige														
18 - 25	2	2	4	4	3	5	46	1	1	2	2	2	2	30
25 - 35	2	1	3	3	3	5	55	1	1	2	1	1	1	34
35 - 45	2	2	2	4	4	6	65	1	1	1	1	1	1	41
45 - 60	2	1	2	3	5	6	69	1	1	1	1	1	1	43
60 und mehr	2	1	1	4	4	7	68	1	1	1	1	2	1	42
Insgesamt	2	1	2	4	4	6	63	1	1	1	1	1	1	40

8. Stimmensplitting bei der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag 2005 nach dem Geschlecht der Wähler

Merkmal	Von 100 Wählern mit Erststimme für ...							Von 100 Wählern mit Zweitstimme für ...						
	CDU	SPD	Die Linke.	FDP	GRÜNE	NPD	sonstige	CDU	SPD	Die Linke.	FDP	GRÜNE	NPD	sonstige
	wählten ... mit Zweitstimme ...							wählten ... mit Erststimme ...						
CDU														
Männer	74	3	2	22	4	5	8	89	5	4	54	5	7	15
Frauen	76	3	2	22	5	7	7	89	5	4	50	7	8	17
Insgesamt	75	3	2	22	5	6	8	89	5	4	52	6	7	16
SPD														
Männer	3	75	9	6	27	3	10	2	79	10	4	48	2	8
Frauen	4	76	10	8	31	4	8	3	78	10	6	44	3	10
Insgesamt	4	76	10	7	29	3	9	2	78	10	5	46	3	9
Die Linke.														
Männer	3	9	83	7	9	5	11	2	9	81	3	7	5	14
Frauen	3	8	81	7	7	6	10	2	9	80	4	7	5	14
Insgesamt	3	9	82	7	8	6	11	2	9	81	4	7	5	14
FDP														
Männer	16	2	1	59	3	2	4	5	2	2	36	2	3	7
Frauen	14	2	2	55	2	3	4	5	2	2	38	2	4	8
Insgesamt	15	2	2	57	2	3	4	5	2	2	37	2	3	8
GRÜNE														
Männer	1	9	1	1	54	0	2	0	3	1	1	37	0	3
Frauen	1	8	2	2	49	1	3	1	5	1	1	38	0	5
Insgesamt	1	9	1	1	51	0	3	1	4	1	1	37	0	4
NPD														
Männer	1	1	1	3	0	78	4	1	1	2	2	0	82	13
Frauen	1	0	1	2	0	72	2	1	0	1	1	0	78	7
Insgesamt	1	1	1	2	0	76	3	1	1	1	1	0	81	10
Sonstige														
Männer	1	1	2	3	3	5	60	1	1	1	1	1	1	41
Frauen	2	2	2	4	5	8	65	1	1	1	1	2	2	39
Insgesamt	2	1	2	4	4	6	63	1	1	1	1	1	1	40

9. Gültige und ungültige Stimmen bei der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag 2005 nach Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gültige Stimmen			Ungültige Stimmen		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Erststimmen						
18 - 25	9,0	9,9	8,2	6,7	7,1	6,3
25 - 35	12,4	13,5	11,4	8,9	11,5	7,1
35 - 45	17,7	18,5	16,9	13,4	15,8	11,6
45 - 60	26,3	26,7	26,0	23,0	24,5	21,9
60 und mehr	34,5	31,3	37,4	48,1	41,1	53,1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Zweitstimmen						
18 - 25	9,0	9,9	8,2	6,4	6,8	6,2
25 - 35	12,5	13,5	11,5	7,8	10,3	5,9
35 - 45	17,7	18,5	17,0	12,5	15,3	10,4
45 - 60	26,3	26,7	26,0	22,9	24,6	21,7
60 und mehr	34,5	31,3	37,4	50,5	43,1	55,8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

10. Art der ungültigen Stimmen bei der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag 2005 nach dem Geschlecht der Wähler (in Prozent)

Geschlecht	Insgesamt	Stimmzettel leer oder durchgestrichen	Stimmzettel mehrfach angekreuzt	Sonstige Gründe
Erststimmen				
Männer	100	69,0	26,5	4,5
Frauen	100	68,6	28,2	3,2
Insgesamt	100	68,8	27,5	3,8
Zweitstimmen				
Männer	100	69,1	26,9	3,9
Frauen	100	71,9	25,4	2,7
Insgesamt	100	70,7	26,0	3,2

11. Wahlbeteiligung bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag 2005 und 2002 nach Alter und Geschlecht der Wähler¹⁾ (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Anteil der Altersgruppe an den ...		Wahlbeteiligung		
	Wahlberechtigten	Wählern	insgesamt	Männer	Frauen
Bundestagswahl 2005					
18 - 21	4,4	4,2	69,1	70,4	67,6
21 - 25	5,9	4,9	60,7	60,7	60,8
25 - 30	6,7	6,0	65,6	64,6	66,8
30 - 35	6,2	6,1	71,5	68,3	75,2
35 - 40	8,1	8,4	76,2	73,5	79,1
40 - 45	9,6	10,2	77,3	75,4	79,3
45 - 50	9,0	9,5	77,0	74,8	79,3
50 - 60	16,3	17,4	77,9	77,3	78,5
60 - 70	15,9	17,2	79,1	79,5	78,8
70 und mehr	17,8	16,1	66,1	75,3	61,0
Insgesamt	100	100	73,1	73,6	72,6
Bundestagswahl 2002					
18 - 21	4,6	4,0	61,9	63,0	60,7
21 - 25	6,1	4,9	57,5	58,3	56,7
25 - 30	6,0	5,3	62,5	61,8	63,2
30 - 35	7,5	7,1	68,3	65,2	71,8
35 - 40	9,3	9,4	72,2	70,4	74,2
40 - 45	9,7	10,0	73,8	71,6	76,0
45 - 50	9,3	9,6	74,2	73,5	75,0
50 - 60	15,5	16,6	76,7	76,0	77,5
60 - 70	15,9	17,7	79,4	80,0	78,9
70 und mehr	16,2	15,3	67,2	76,3	62,6
Insgesamt	100	100	71,3	71,7	71,0
Abweichung Bundestagswahl 2005 zu 2002 (in Prozentpunkten)					
18 - 21	-0,2	+0,2	+7,2	+7,4	+6,9
21 - 25	-0,2	-	+3,2	+2,4	+4,1
25 - 30	+0,7	+0,7	+3,1	+2,8	+3,6
30 - 35	-1,3	-1,0	+3,2	+3,1	+3,4
35 - 40	-1,2	-1,0	+4,0	+3,1	+4,9
40 - 45	-0,1	+0,2	+3,5	+3,8	+3,3
45 - 50	-0,3	-0,1	+2,8	+1,3	+4,3
50 - 60	+0,8	+0,8	+1,2	+1,3	+1,0
60 - 70	-	-0,5	-0,3	-0,5	-0,1
70 und mehr	+1,6	+0,8	-1,1	-1,0	-1,6
Insgesamt	-	-	+1,8	+1,9	+1,6

1) ohne Briefwahl, d. h. Wahlberechtigte und Wähler ohne Wahlschein bzw. Wahlbeteiligung bei der Urnenwahl

12. Ungültige Stimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2005 und 2002 nach Alter und Geschlecht der Wähler (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ungültige Stimmen					
	Erststimme			Zweitstimme		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Bundestagswahl 2005						
18 - 25	6,7	7,1	6,3	6,4	6,8	6,2
25 - 35	8,9	11,5	7,1	7,8	10,3	5,9
35 - 45	13,4	15,8	11,6	12,5	15,3	10,4
45 - 60	23,0	24,5	21,9	22,9	24,6	21,7
60 und mehr	48,1	41,1	53,1	50,5	43,1	55,8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Bundestagswahl 2002						
18 - 25	5,2	6,9	4,0	3,3	4,9	2,3
25 - 35	8,9	11,6	6,9	5,9	7,9	4,6
35 - 45	14,7	16,5	13,4	12,0	13,9	10,8
45 - 60	20,6	25,0	17,4	20,4	24,2	18,1
60 und mehr	50,6	39,9	58,4	58,4	49,1	64,2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Abweichung Bundestagswahl 2005 zu 2002 (in Prozentpunkten)						
18 - 25	+1,5	+0,2	+2,3	+3,1	+1,9	+3,9
25 - 35	-	-0,1	+0,2	+1,9	+2,4	+1,3
35 - 45	-1,3	-0,7	-1,8	+0,5	+1,4	-0,4
45 - 60	+2,4	-0,5	+4,5	+2,5	+0,4	+3,6
60 und mehr	-2,5	+1,2	-5,3	-7,9	-6,0	-8,4

13. Wählerschaft bei den Erststimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2005 und 2002 nach Alter und Geschlecht (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren		CDU	SPD	Die Linke.	FDP	GRÜNE	NPD	Sonstige
Bundestagswahl 2005								
18 - 25	Männer	7,7	10,9	7,4	16,0	14,5	17,4	14,1
	Frauen	6,4	8,7	6,9	11,5	12,1	19,4	11,8
	zusammen	7,0	9,7	7,1	13,6	13,1	18,0	12,8
25 - 35	Männer	13,6	12,8	9,3	20,9	20,2	19,4	15,2
	Frauen	10,7	11,0	9,2	17,1	18,8	17,2	14,3
	zusammen	12,0	11,8	9,2	18,9	19,3	18,7	14,7
35 - 45	Männer	19,2	16,4	16,4	22,7	24,9	21,9	22,2
	Frauen	15,7	15,5	17,6	20,6	22,3	21,1	21,7
	zusammen	17,4	15,9	17,0	21,6	23,4	21,7	21,9
45 - 60	Männer	26,5	23,9	30,9	23,5	24,0	27,5	29,5
	Frauen	24,9	23,9	30,4	27,1	22,8	24,9	28,8
	zusammen	25,7	23,9	30,6	25,4	23,3	26,6	29,1
60 und mehr	Männer	33,0	36,1	36,0	16,8	16,4	13,8	19,1
	Frauen	42,3	40,9	35,9	23,7	24,1	17,3	23,4
	zusammen	37,9	38,7	36,0	20,5	20,9	15,0	21,4
Insgesamt		100	100	100	100	100	100	100
Bundestagswahl 2002								
18 - 25	Männer	8,9	10,3	7,6	16,6	15,3	(20,1)	10,9
	Frauen	7,3	7,9	6,1	12,8	14,2	(18,9)	10,3
	zusammen	8,1	9,0	6,8	14,6	14,7	(19,7)	10,6
25 - 35	Männer	14,1	11,8	10,0	21,2	21,2	(23,4)	18,6
	Frauen	10,9	10,9	9,6	16,6	18,8	(18,6)	15,7
	zusammen	12,5	11,3	9,8	18,9	19,8	(22,0)	17,2
35 - 45	Männer	20,2	17,2	16,2	22,6	25,6	(22,2)	24,5
	Frauen	17,3	16,6	17,9	21,8	23,2	(26,0)	22,0
	zusammen	18,8	16,8	17,1	22,2	24,2	(23,3)	23,3
45 - 60	Männer	27,0	25,8	28,4	24,1	23,4	(24,6)	26,6
	Frauen	25,0	24,3	27,8	26,3	21,4	(25,0)	26,1
	zusammen	26,0	25,0	28,1	25,3	22,3	(24,7)	26,3
60 und mehr	Männer	29,8	34,8	37,7	15,4	14,4	(9,7)	19,5
	Frauen	39,4	40,3	38,6	22,4	22,4	(11,6)	25,9
	zusammen	34,7	37,8	38,2	19,0	19,0	(10,2)	22,6
Insgesamt		100	100	100	100	100	100	100
Abweichung Bundestagswahl 2005 zu 2002 (in Prozentpunkten)								
18 - 25	Männer	-1,2	+0,6	-0,2	-0,6	-0,8	-2,7	+3,2
	Frauen	-0,9	+0,8	+0,8	-1,3	-2,1	+0,5	+1,5
	zusammen	-1,1	+0,7	+0,3	-1,0	-1,6	-1,7	+2,2
25 - 35	Männer	-0,5	+1,0	-0,7	-0,3	-1,0	-4,0	-3,4
	Frauen	-0,2	+0,1	-0,4	+0,5	-	-1,4	-1,4
	zusammen	-0,5	+0,5	-0,6	-	-0,5	-3,3	-2,5
35 - 45	Männer	-1,0	-0,8	+0,2	+0,1	-0,7	-0,3	-2,3
	Frauen	-1,6	-1,1	-0,3	-1,2	-0,9	-4,9	-0,3
	zusammen	-1,4	-0,9	-0,1	-0,6	-0,8	-1,6	-1,4
45 - 60	Männer	-0,5	-1,9	+2,5	-0,6	+0,6	+2,9	+2,9
	Frauen	-0,1	-0,4	+2,6	+0,8	+1,4	-0,1	+2,7
	zusammen	-0,3	-1,1	+2,5	+0,1	+1,0	+1,9	+2,8
60 und mehr	Männer	+3,2	+1,3	-1,7	+1,4	+2,0	+4,1	-0,4
	Frauen	+2,9	+0,6	-2,7	+1,3	+1,7	+5,7	-2,5
	zusammen	+3,2	+0,9	-2,2	+1,5	+1,9	+4,8	-1,2

14. Wählerschaft bei den Zweitstimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2005 und 2002 nach Alter und Geschlecht (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren		CDU	SPD	Die Linke.	FDP	GRÜNE	NPD	Sonstige
Bundestagswahl 2005								
18 - 25	Männer	6,8	11,1	7,2	14,0	14,1	18,1	13,8
	Frauen	6,0	9,1	6,4	10,9	11,0	20,1	10,5
	zusammen	6,4	10,0	6,8	12,4	12,4	18,8	11,9
25 - 35	Männer	12,4	12,4	9,4	20,4	21,0	19,8	15,8
	Frauen	10,0	11,0	9,2	16,8	17,2	18,2	13,5
	zusammen	11,1	11,6	9,3	18,6	18,9	19,3	14,5
35 - 45	Männer	19,0	15,8	16,6	21,8	24,4	22,3	21,7
	Frauen	15,4	15,2	17,3	19,4	23,0	22,3	21,8
	zusammen	17,1	15,5	17,0	20,6	23,6	22,3	21,7
45 - 60	Männer	27,2	24,0	30,9	24,1	21,6	26,2	29,2
	Frauen	24,7	23,8	30,8	26,7	23,0	22,9	28,1
	zusammen	25,8	23,9	30,9	25,4	22,4	25,1	28,5
60 und mehr	Männer	34,6	36,6	35,9	19,7	18,9	13,6	19,6
	Frauen	44,0	40,9	36,2	26,3	25,8	16,4	26,2
	zusammen	39,6	39,0	36,1	23,0	22,7	14,5	23,3
Insgesamt		100	100	100	100	100	100	100
Bundestagswahl 2002								
18 - 25	Männer	7,7	9,9	6,6	19,0	17,0	(25,4)	12,1
	Frauen	6,7	8,3	5,3	13,2	12,5	(25,4)	11,6
	zusammen	7,2	9,0	6,0	16,1	14,6	(25,4)	11,9
25 - 35	Männer	13,3	11,5	9,8	21,4	21,3	(22,5)	19,0
	Frauen	11,0	11,0	9,0	15,8	18,3	(19,6)	14,4
	zusammen	12,2	11,2	9,4	18,6	19,7	(21,7)	17,0
35 - 45	Männer	20,2	17,1	16,1	20,9	23,8	(21,7)	24,6
	Frauen	17,1	16,9	17,5	22,1	21,8	(24,2)	21,6
	zusammen	18,6	17,0	16,8	21,5	22,7	(22,4)	23,3
45 - 60	Männer	27,6	26,4	28,7	22,7	20,3	(21,1)	26,7
	Frauen	25,2	24,5	28,0	24,8	21,8	(19,0)	26,7
	zusammen	26,4	25,4	28,3	23,8	21,1	(20,5)	26,7
60 und mehr	Männer	31,1	35,0	38,8	16,0	17,5	(9,2)	17,6
	Frauen	40,1	39,3	40,1	24,1	25,7	(11,9)	25,6
	zusammen	35,7	37,4	39,5	20,0	21,9	(10,0)	21,1
Insgesamt		100	100	100	100	100	100	100
Abweichung Bundestagswahl 2005 zu 2002 (in Prozentpunkten)								
18 - 25	Männer	-0,9	+1,2	+0,6	-5,0	-2,9	-7,3	+1,7
	Frauen	-0,7	+0,8	+1,1	-2,3	-1,5	-5,3	-1,1
	zusammen	-0,8	+1,0	+0,8	-3,7	-2,2	-6,6	-
25 - 35	Männer	-0,9	+0,9	-0,4	-1,0	-0,3	-2,7	-3,2
	Frauen	-1,0	-	+0,2	+1,0	-1,1	-1,4	-0,9
	zusammen	-1,1	+0,4	-0,1	-	-0,8	-2,4	-2,5
35 - 45	Männer	-1,2	-1,3	+0,5	+0,9	+0,6	+0,6	-2,9
	Frauen	-1,7	-1,7	-0,2	-2,7	+1,2	-1,9	+0,2
	zusammen	-1,5	-1,5	+0,2	-0,9	+0,9	-0,1	-1,6
45 - 60	Männer	-0,4	-2,4	+2,2	+1,4	+1,3	+5,1	+2,5
	Frauen	-0,5	-0,7	+2,8	+1,9	+1,2	+3,9	+1,4
	zusammen	-0,6	-1,5	+2,6	+1,6	+1,3	+4,6	+1,8
60 und mehr	Männer	+3,5	+1,6	-2,9	+3,7	+1,4	+4,4	+2,0
	Frauen	+3,9	+1,6	-3,9	+2,2	+0,1	+4,5	+0,6
	zusammen	+3,9	+1,6	-3,4	+3,0	+0,8	+4,5	+2,2

Abb. 1 Wahlberechtigte bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2002 und 2005 nach Alter und Geschlecht

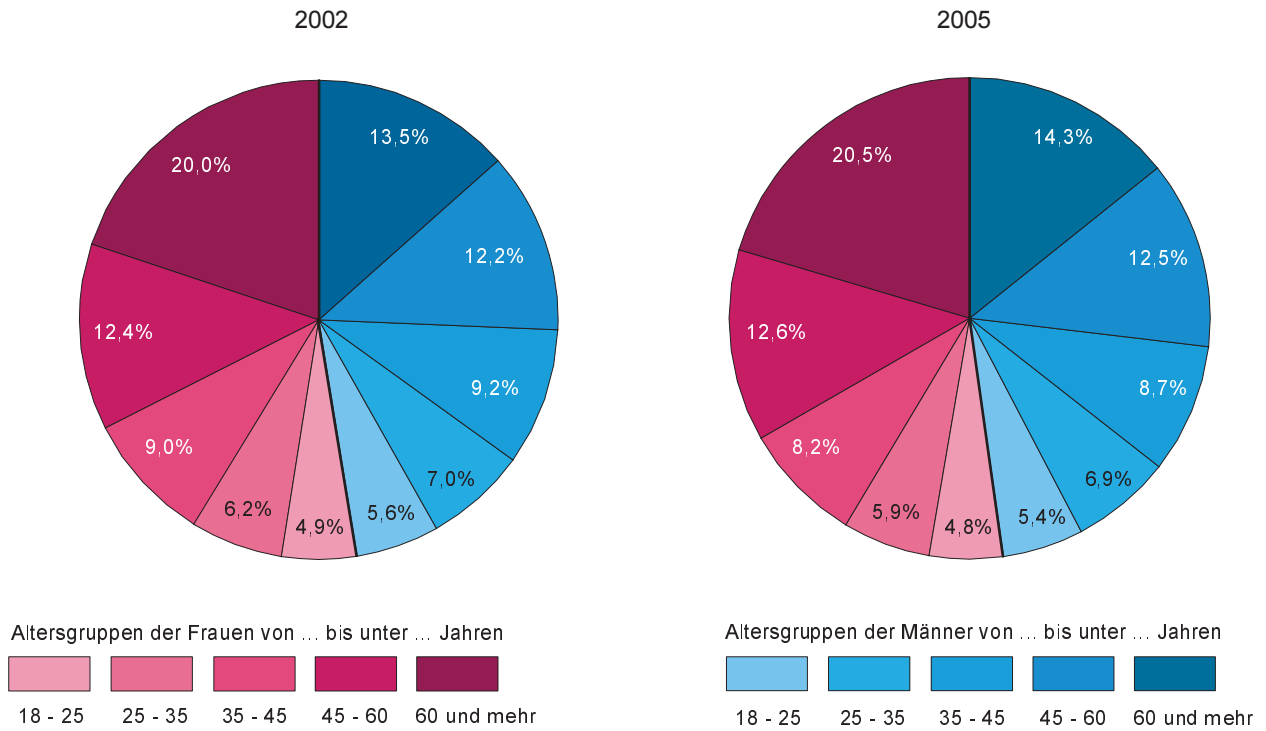


Abb. 2 Wahlbeteiligung bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2002 und 2005 nach Alter und Geschlecht (ohne Briefwahl)

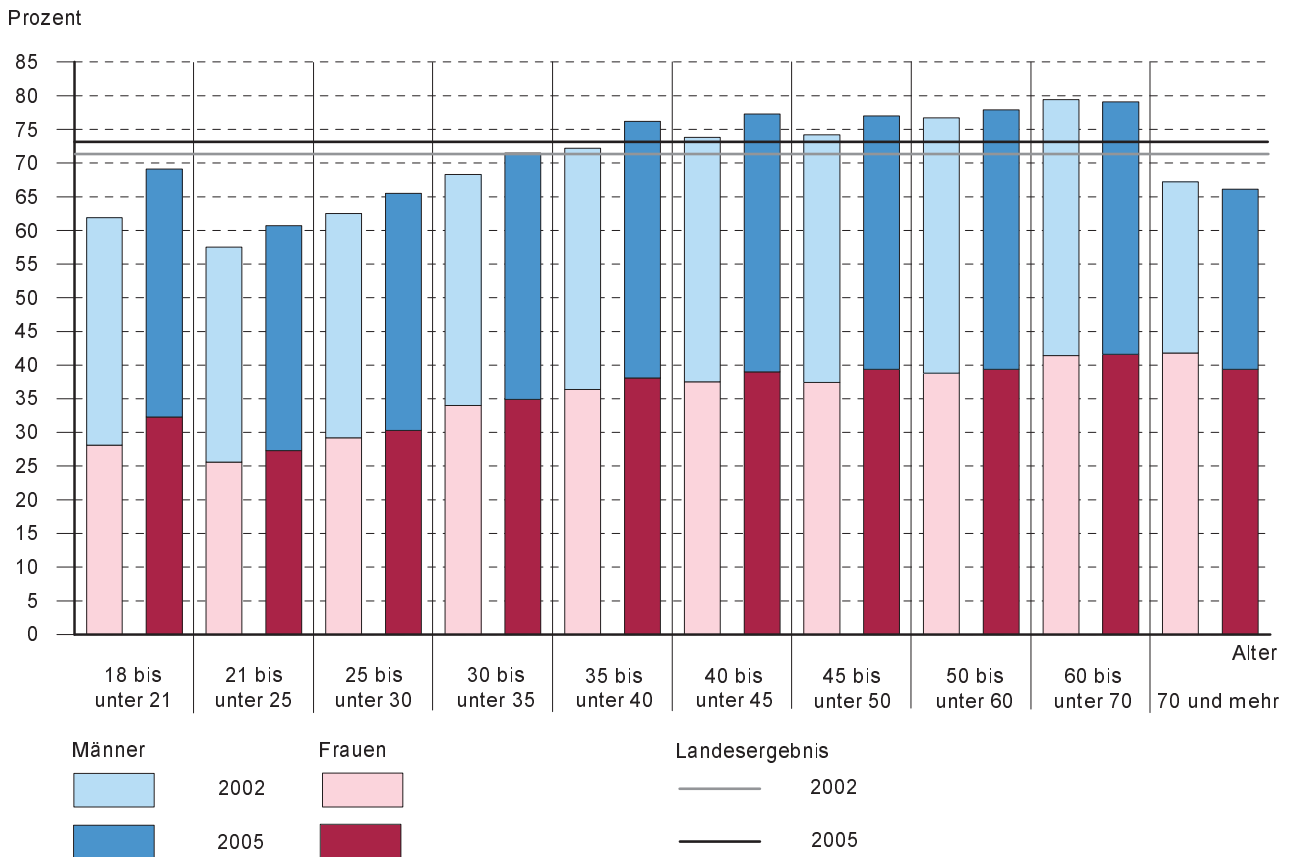


Abb. 3 Wähler und Nichtwähler bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2002 und 2005 nach Alter und Geschlecht (ohne Briefwahl)

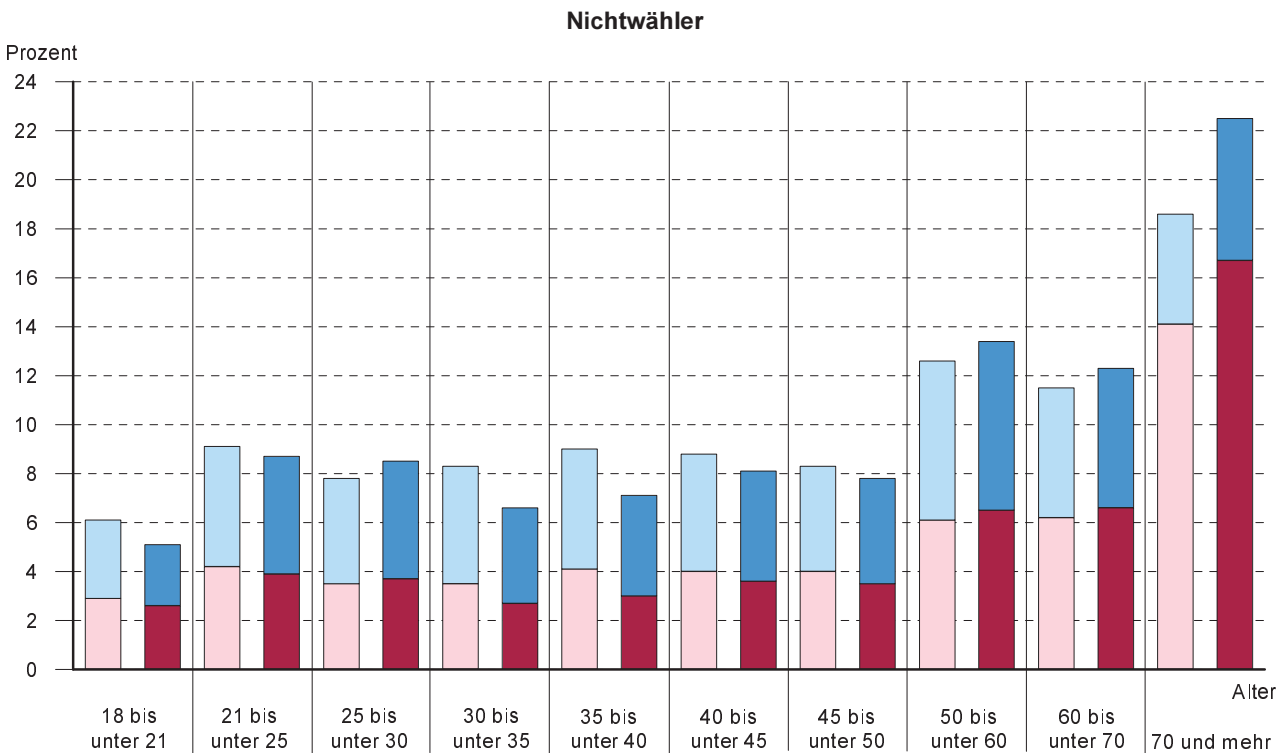
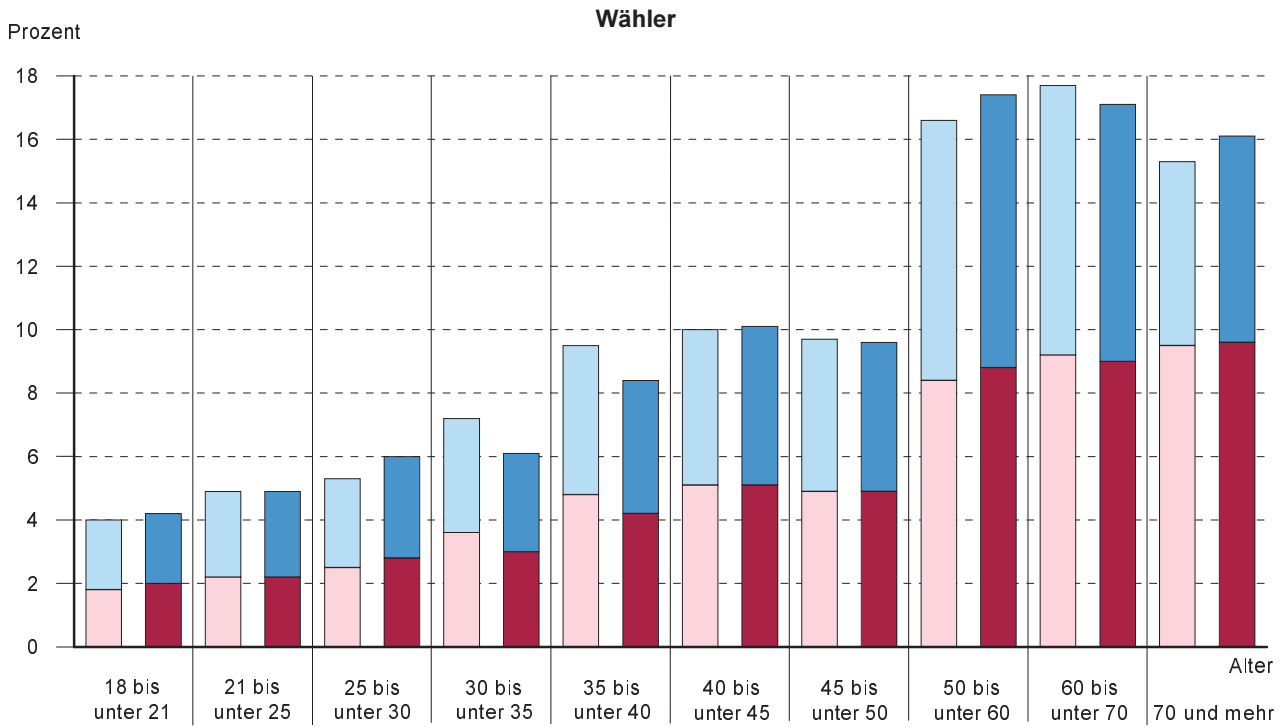
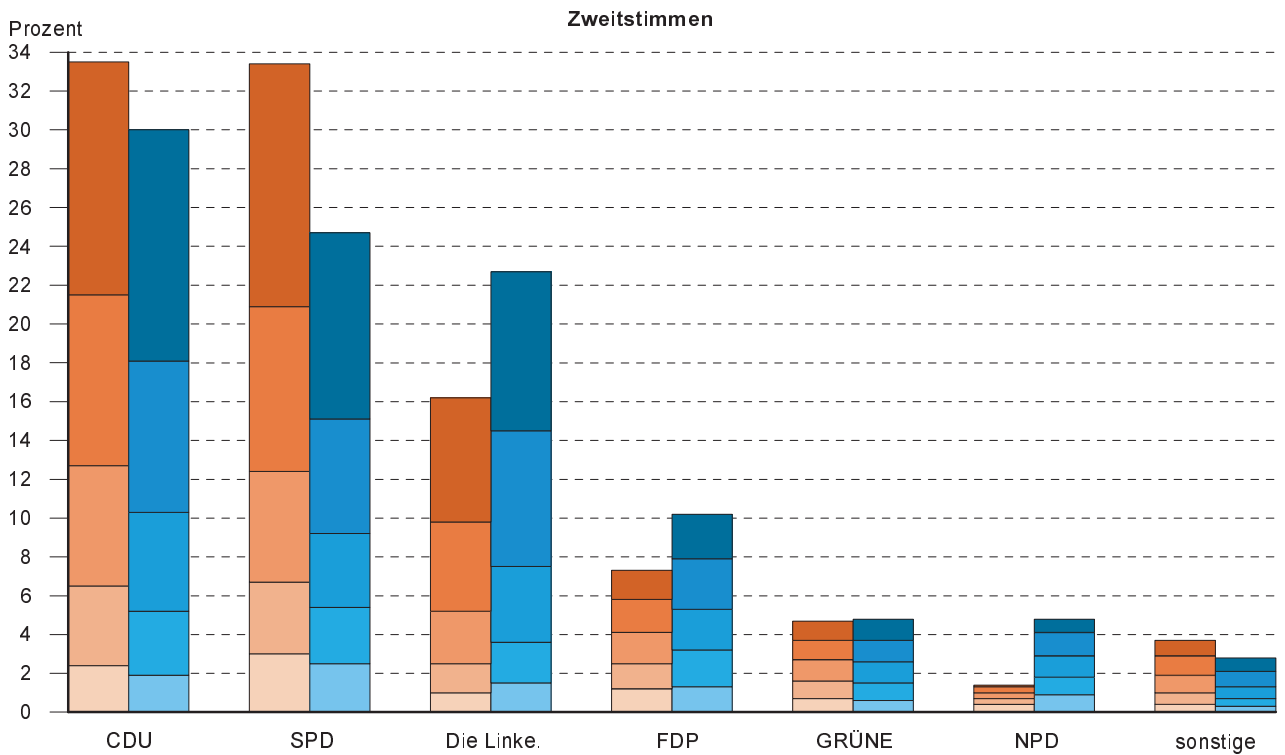
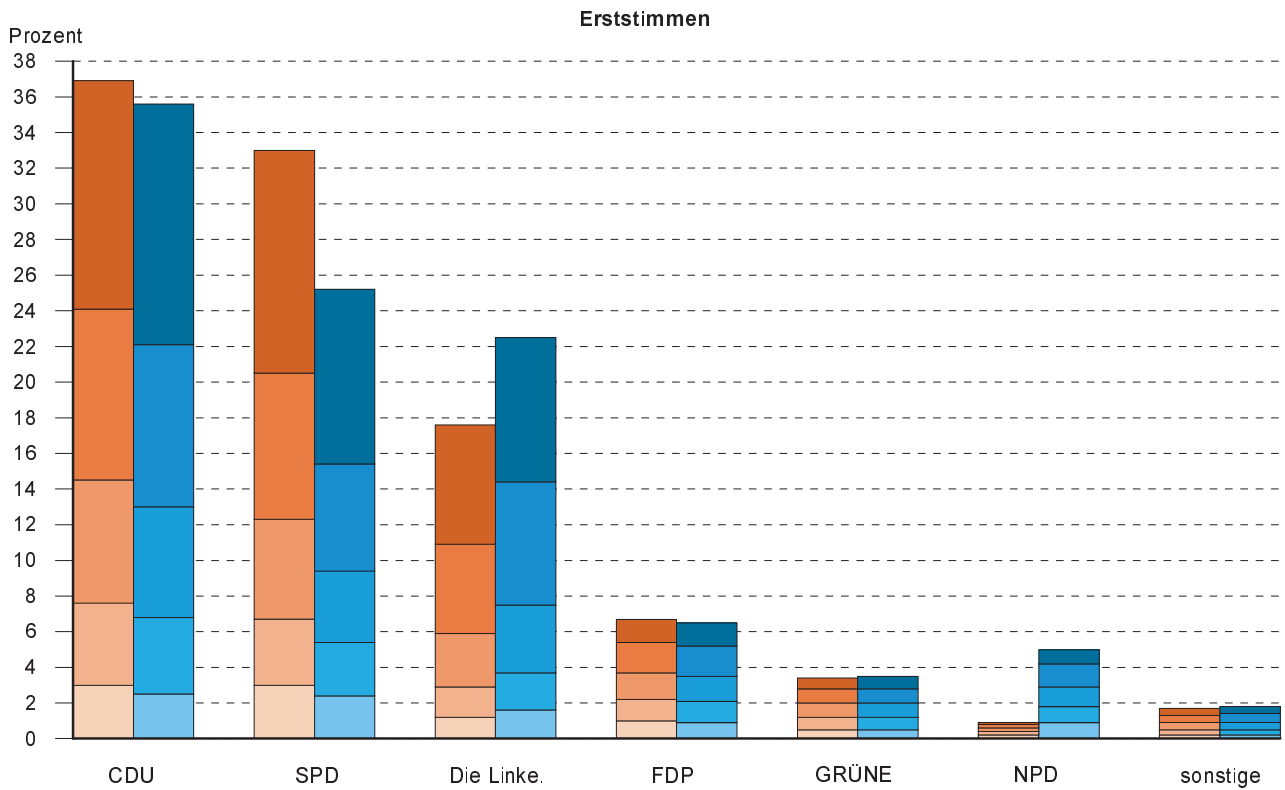


Abb. 4 Abgabe der Stimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2002 und 2005 nach Alter der Wähler



2002 Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren

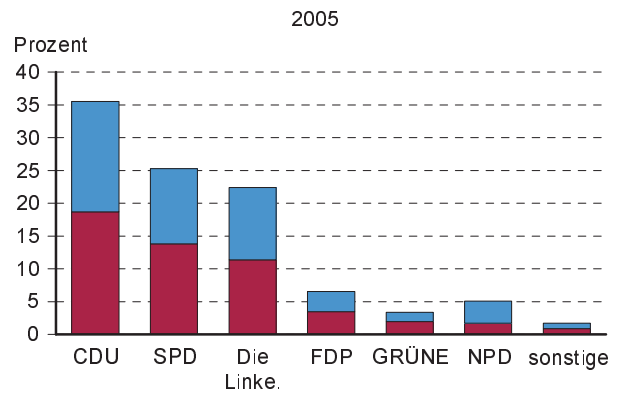
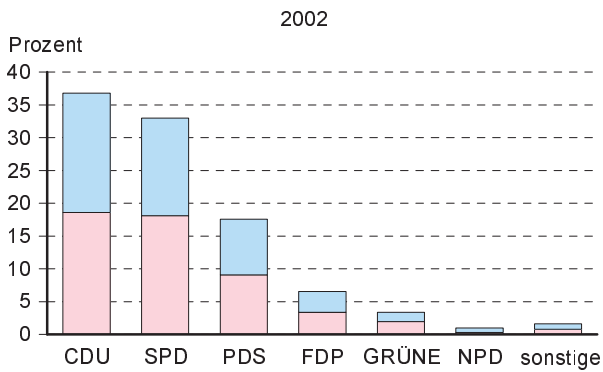
18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 60	60 und mehr
---------	---------	---------	---------	-------------

2005 Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren

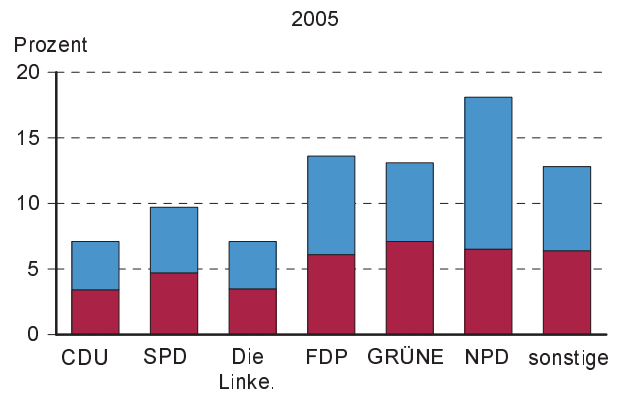
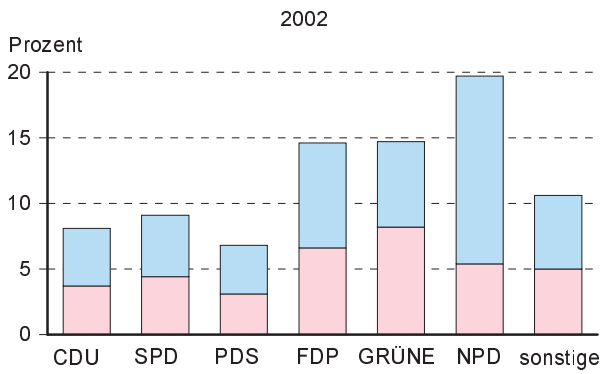
18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 60	60 und mehr
---------	---------	---------	---------	-------------

Abb. 5 Wählerschaft bei den Erststimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2002 und 2005 nach Alter und Geschlecht

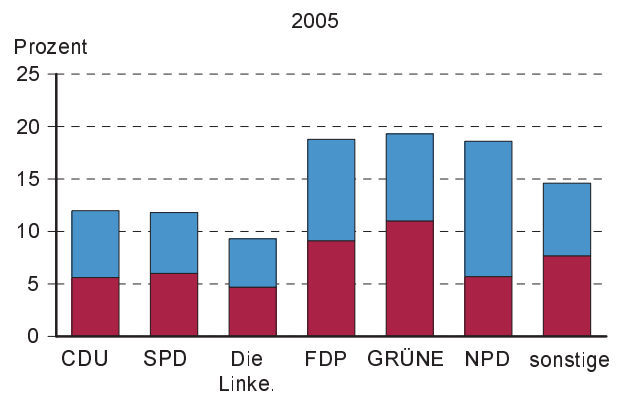
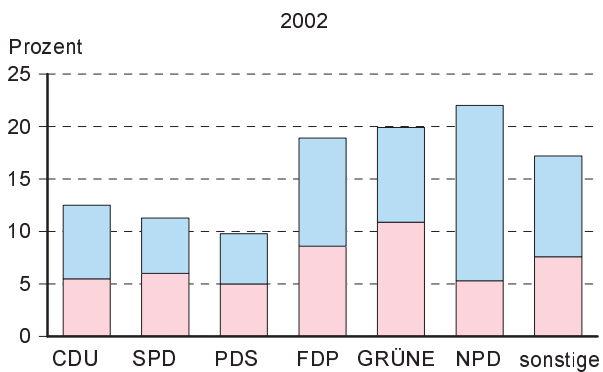
Altersgruppen insgesamt



18 bis unter 25

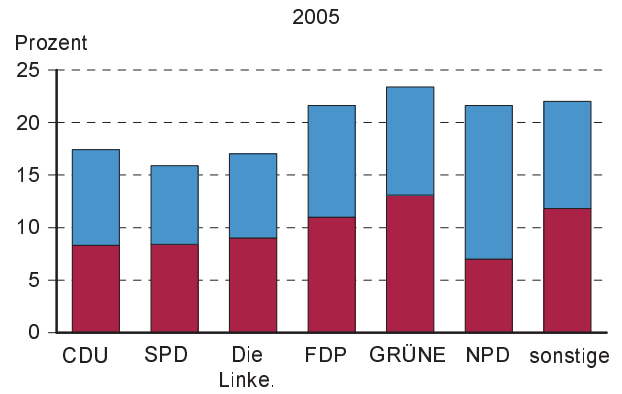
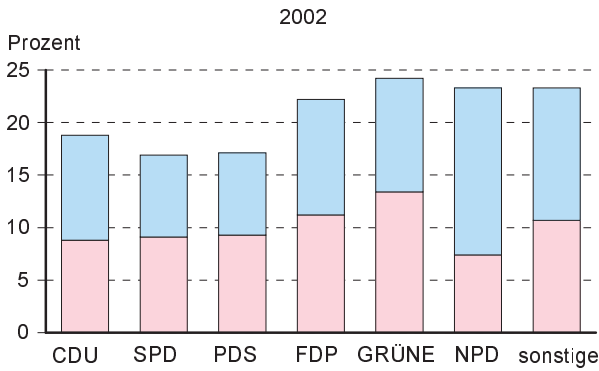


25 bis unter 35

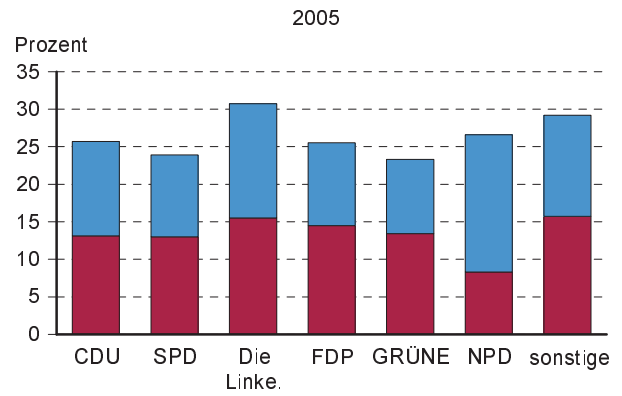
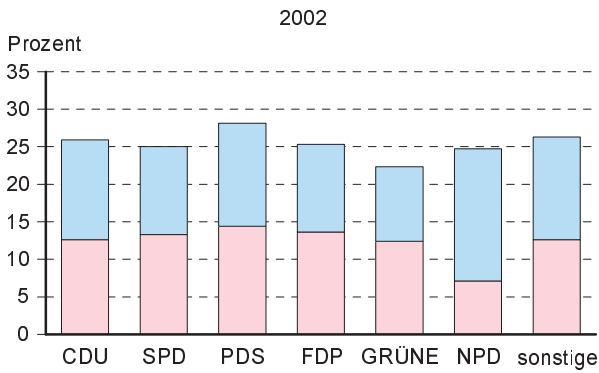


Noch: Abb. 5 Wählerschaft bei den Erststimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2002 und 2005 nach Alter und Geschlecht

35 bis unter 45



45 bis unter 60



60 und mehr

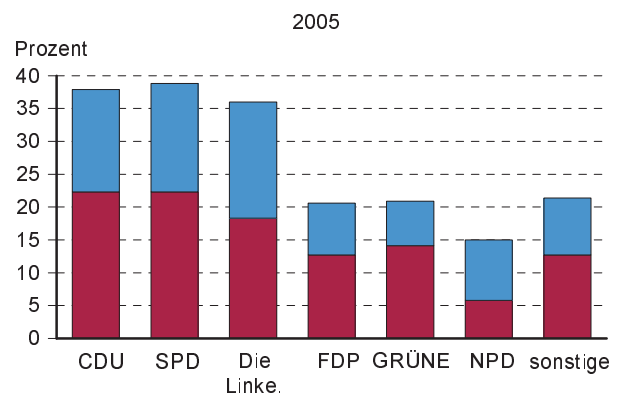
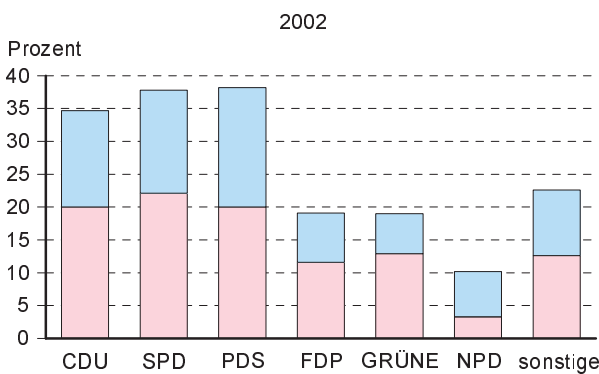
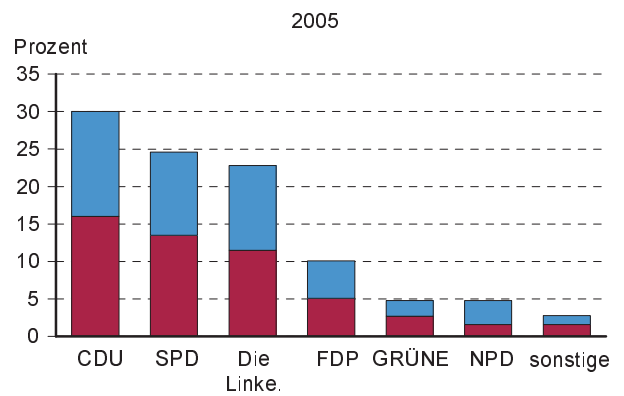
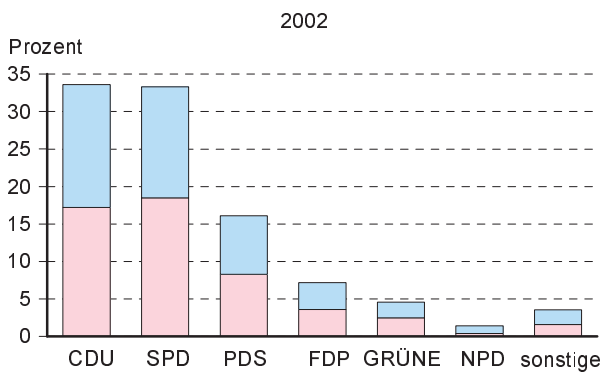
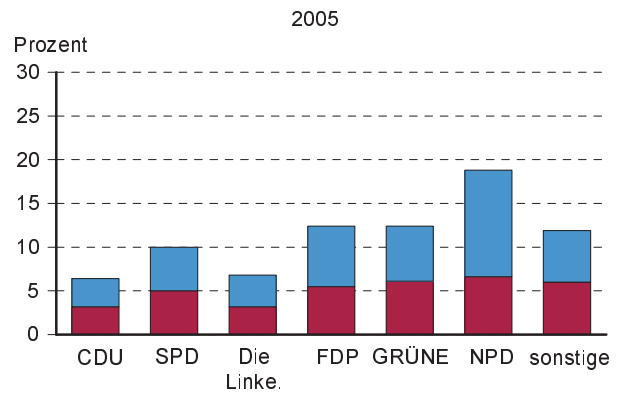
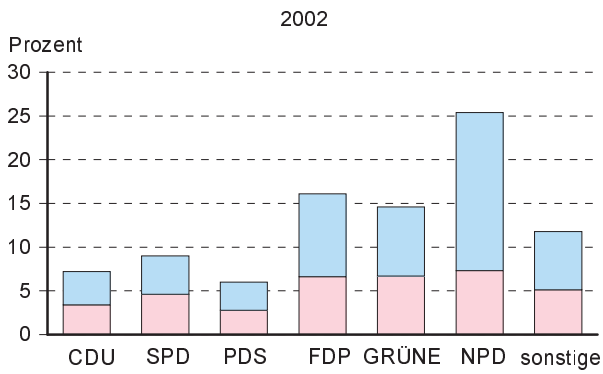


Abb. 6 Wählerschaft bei den Zweitstimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2002 und 2005 nach Alter und Geschlecht

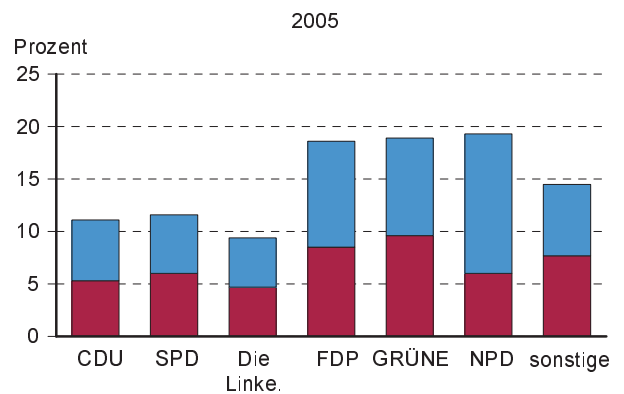
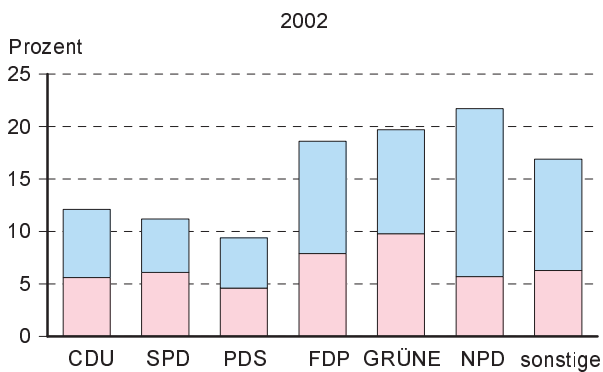
Altersgruppen insgesamt



18 bis unter 25

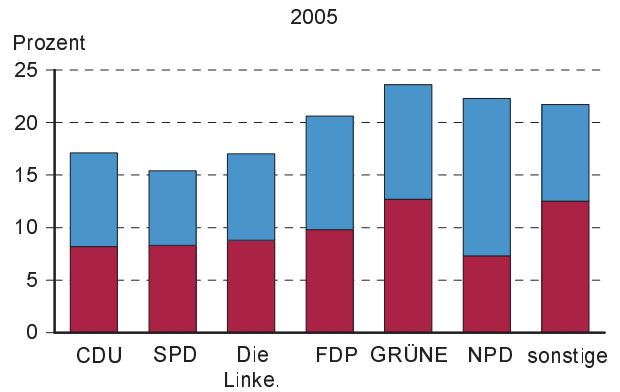
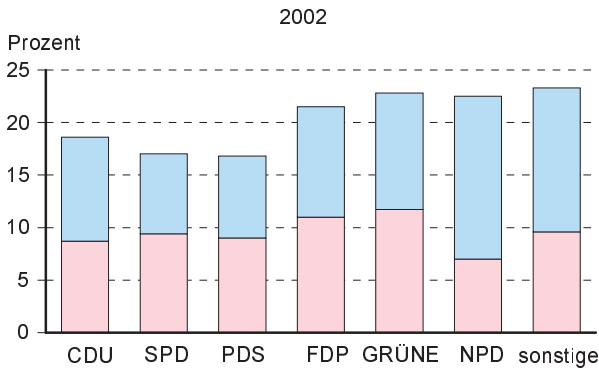


25 bis unter 35

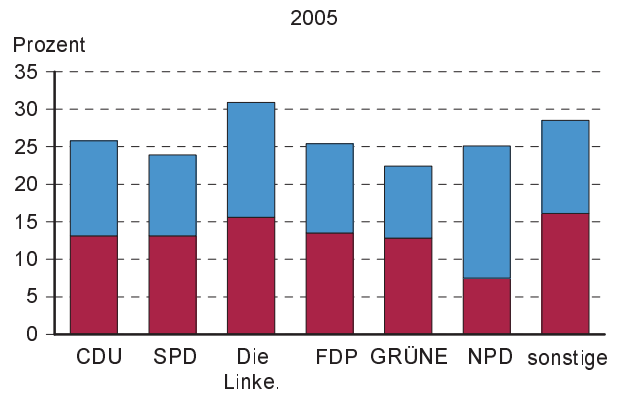
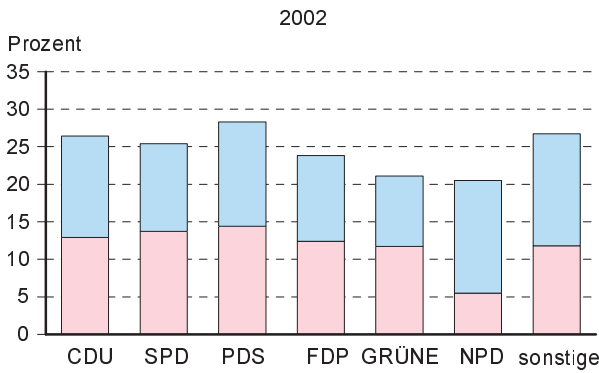


Noch: Abb. 6 Wählerschaft bei den Zweitstimmen bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2002 und 2005 nach Alter und Geschlecht

35 bis unter 45



45 bis unter 60



60 und mehr

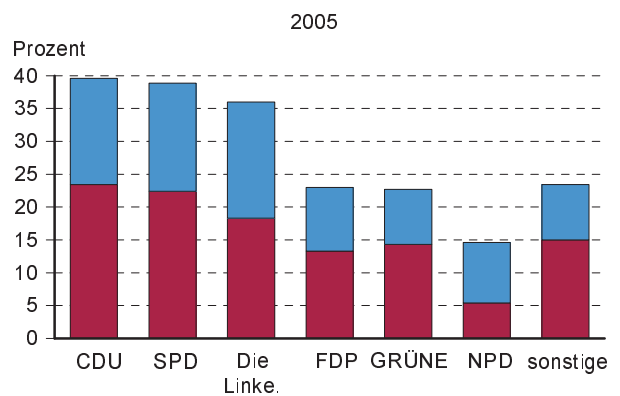
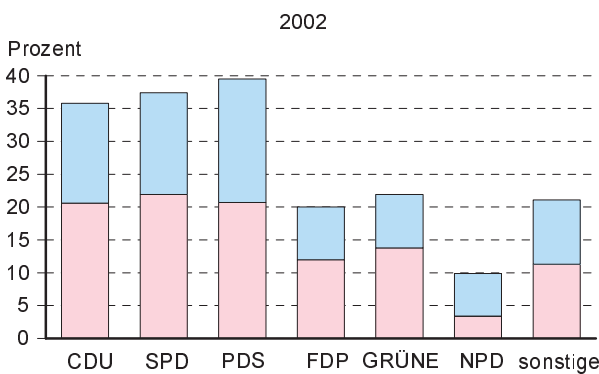
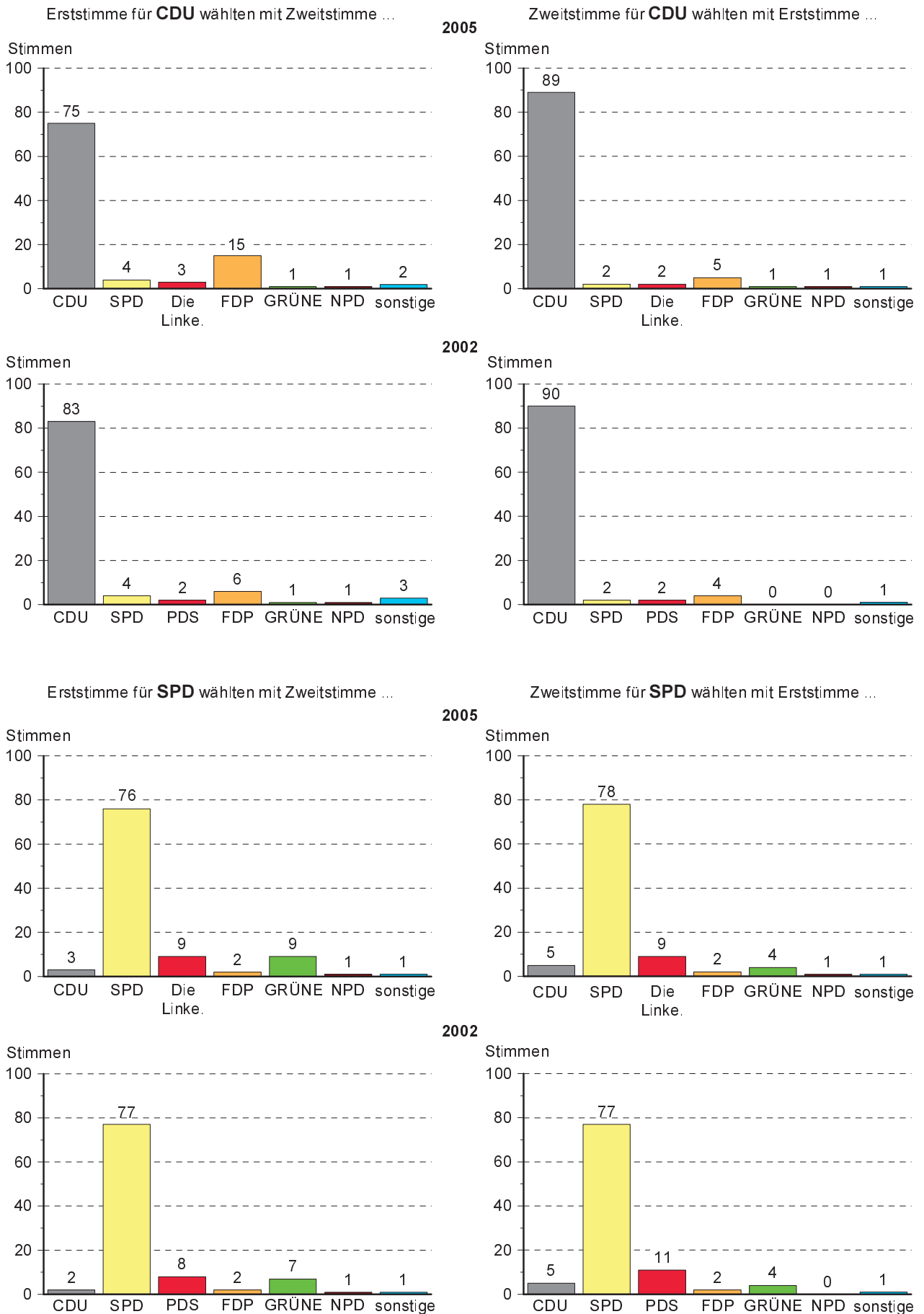


Abb. 7 Stimmensplitting bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2005 und 2002
 Von 100 Wählern mit ...

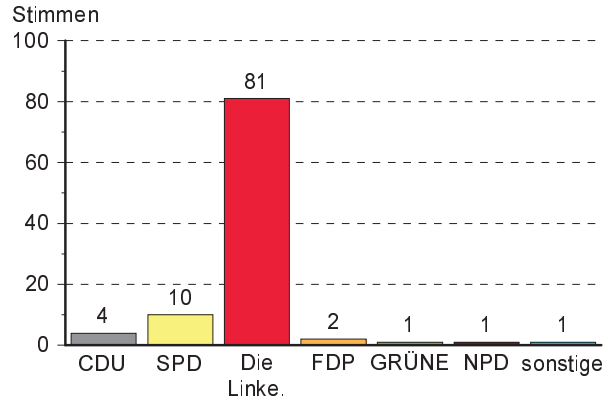
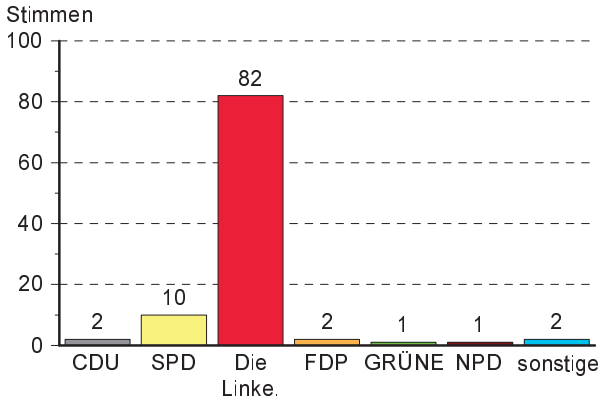


Noch: Abb. 7 Stimmensplitting bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2005 und 2002
 Von 100 Wählern mit ...

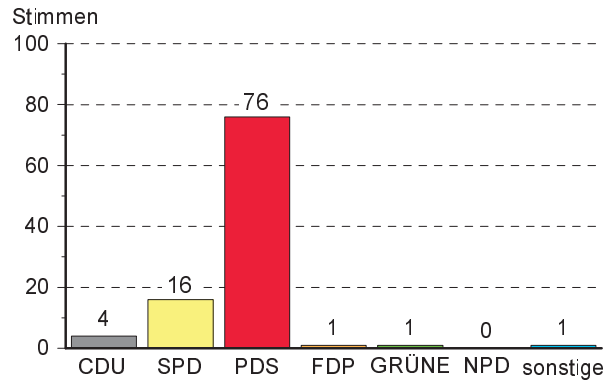
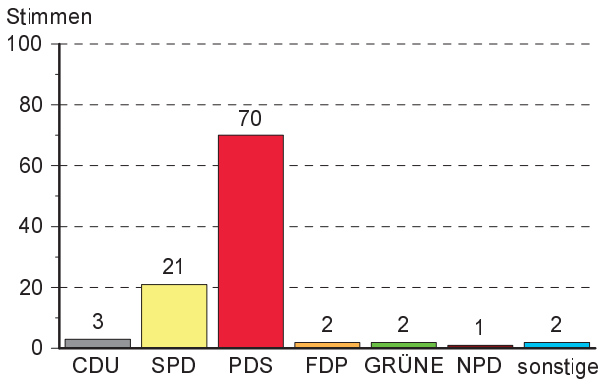
Erststimme für **Die Linke.** wählten mit Zweitstimme ...

Zweitstimme für **Die Linke.** wählten mit Erststimme ...

2005



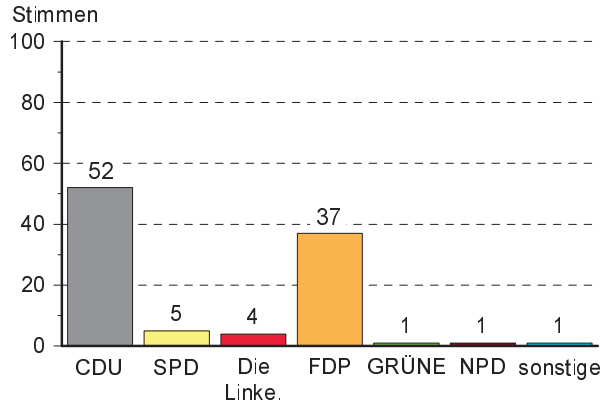
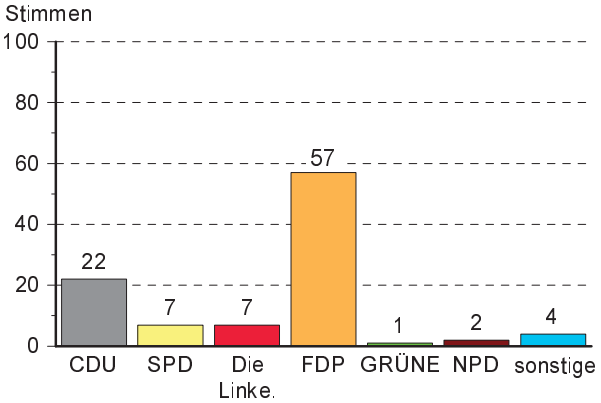
2002



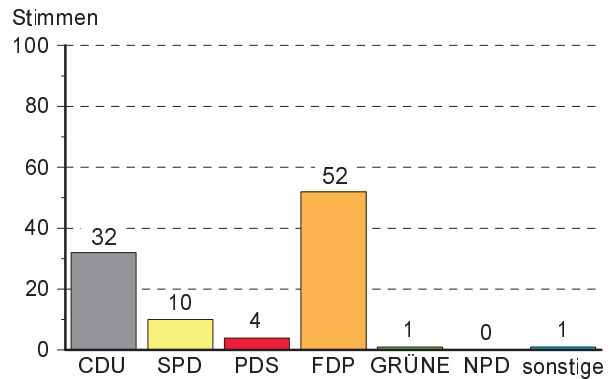
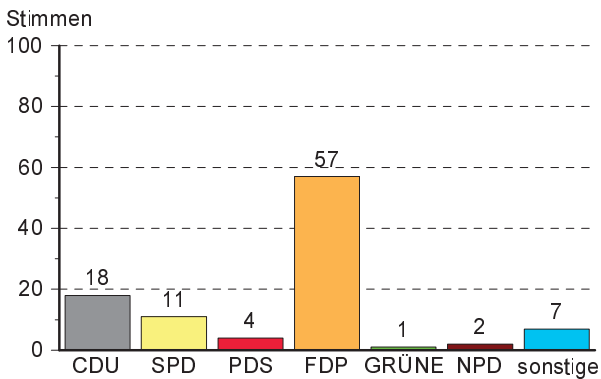
Erststimme für **FDP** wählten mit Zweitstimme ...

Zweitstimme für **FDP** wählten mit Erststimme ...

2005

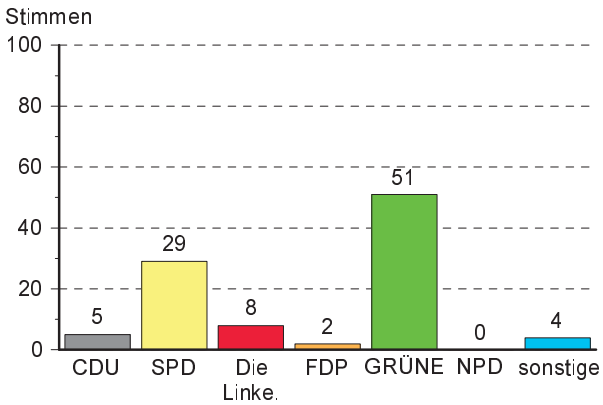


2002



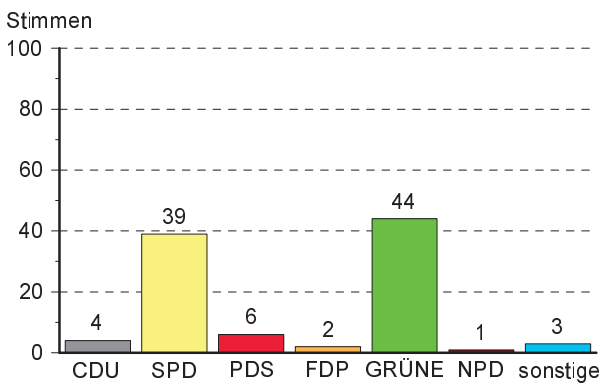
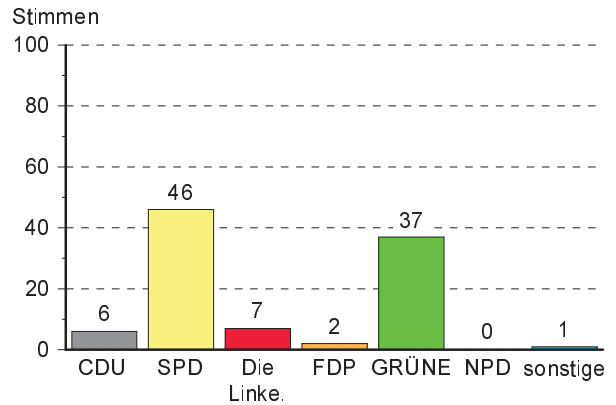
Noch: Abb. 7 Stimmensplitting bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2005 und 2002
 Von 100 Wählern mit ...

Erststimme für **GRÜNE** wählten mit Zweitstimme ...

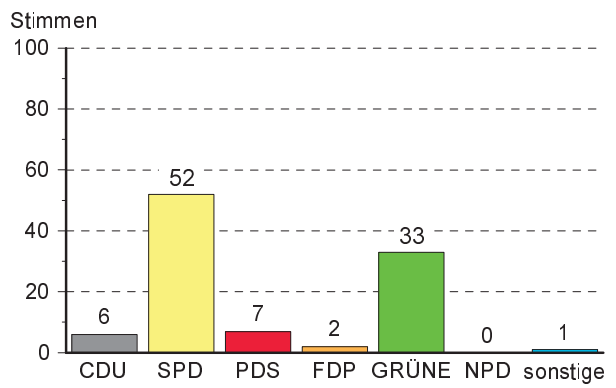


Zweitstimme für **GRÜNE** wählten mit Erststimme ...

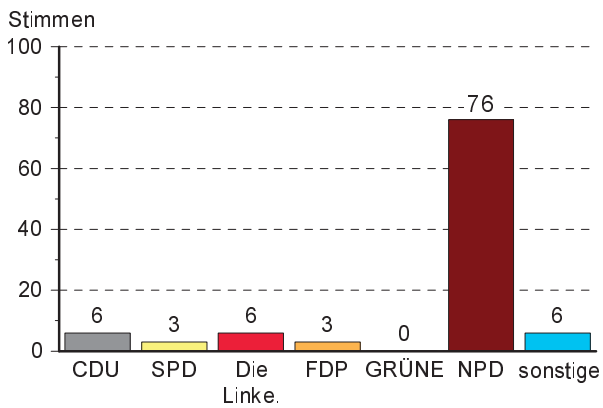
2005



2002

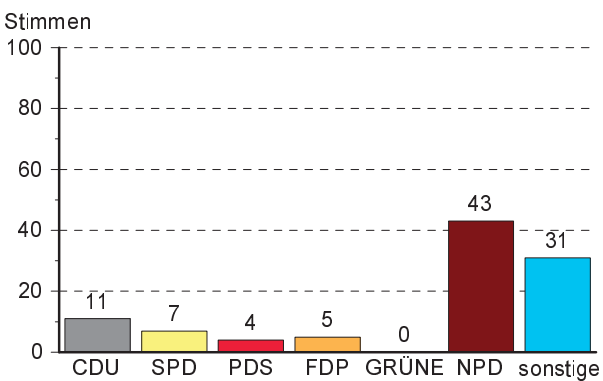
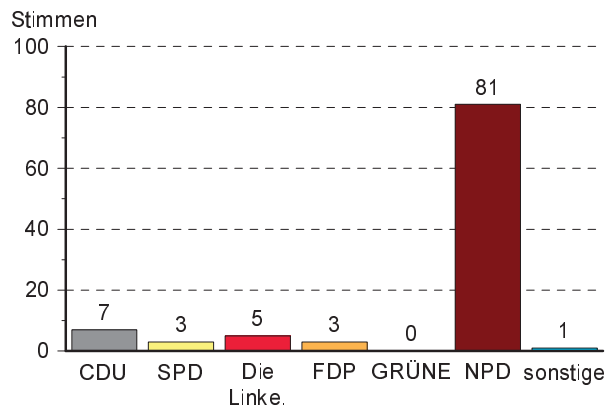


Erststimme für **NPD** wählten mit Zweitstimme ...

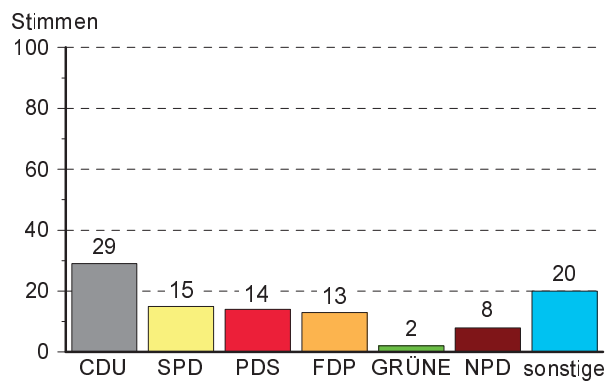


2005

Zweitstimme für **NPD** wählten mit Erststimme ...



2002

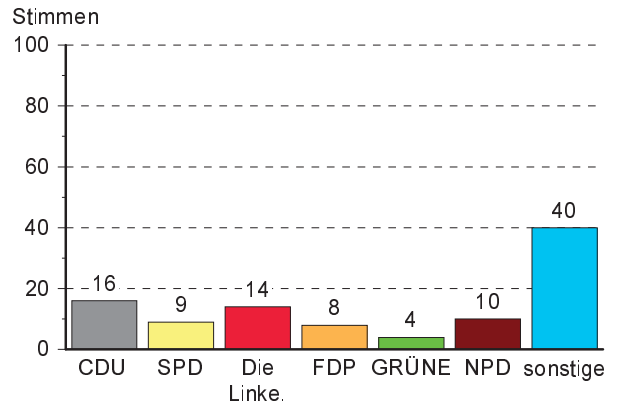
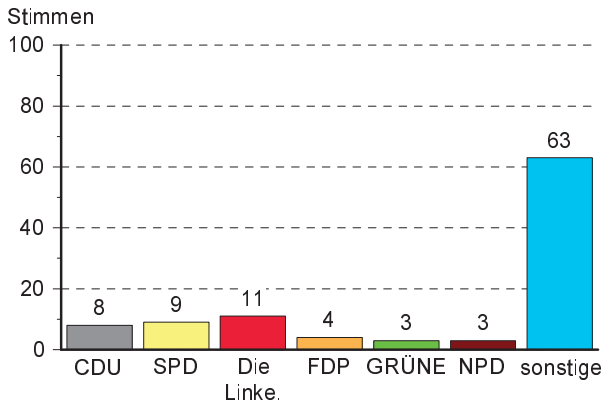


Noch: Abb. 7 Stimmensplitting bei der Wahl zum Deutschen Bundestag 2005 und 2002
 Von 100 Wählern mit ...

Erststimme für **sonstige** wählen mit Zweitstimme ...

Zweitstimme für **sonstige** wählen mit Erststimme ...

2005



2002

